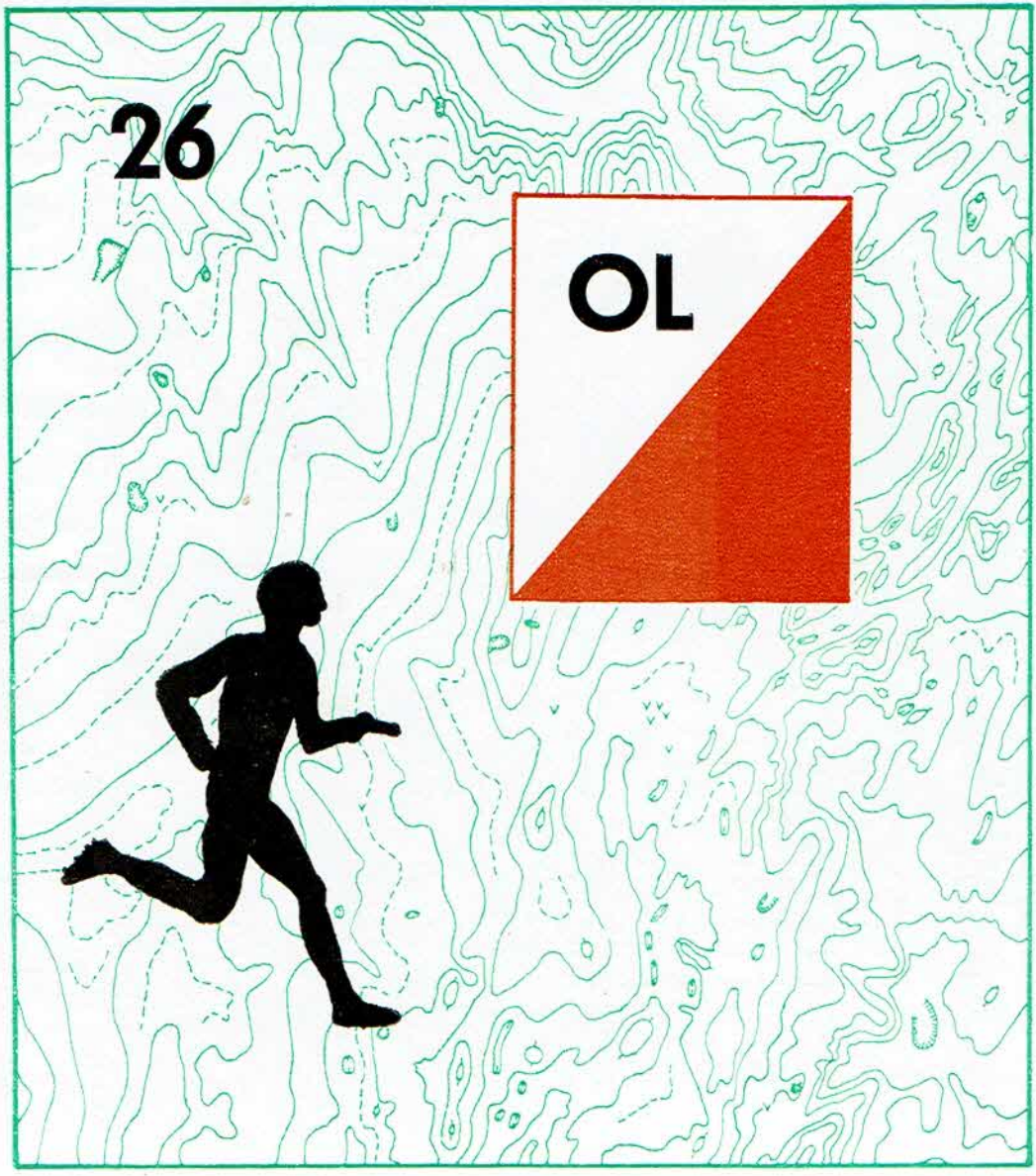
ORIENTIERUNGSLAUF

DWBO der DDR

Informationen



Inhalt:

1. DDR-Meisterschaften 1978
2. 8.Pokal-OL der Messestädte Europas
3. Gegen skandinavische Elite wacker geschlagen
4. Mitteilungen der ZFK
5. Ranglisten
6. Diskussion
7. Ausschreibungen

Orientierungslauf-Information
Februar 1979
Redaktionsschluß: 10.12.1978

Druck: PGH Grafik und Druck Leipzig
AG 240/017/DDR/79

DDR-MEISTERSCHAFTEN 1978

- Das Ende der "Lochposten"? -

In der Umgebung von Karl-Marx-Stadt, im Abtwald an der Besenschenke, trafen sich im Oktober 1978 die Besten unseres Landes zu den DDR-Meisterschaften im Einzel- und Staffellauf. Wahrscheinlich hoffte der Veranstalter, der BFK des DWBO Karl-Marx-Stadt, daß die Läufer im Zentrum der DDR-Strumpfindustrie gut auf den "Socken" sind. Die Aktiven selbst und die Betreuer waren gespannt, ob die im vorigen Jahr gezeigte Leistungskonzentration der Dresdner wirkliches Können war oder nur auf den Heimvorteil im Naherholungsgebiet beruhte. Aufmerksame Teilnehmer hofften auch, daß die Impulse der Weltmeisterschaften zur Bahnlegung als neue Erkenntnisse bereits verarbeitet sein würden.

Daß die Erwartungen der Aktiven nicht enttäuscht wurden, dafür sorgten in allbekannter selbstloser Manier Werner Bregula - übrigens einer der ganz wenigen Meister des Sports im Ski-OL und begeisterter Alpinist - und seine Equipe aus Karl-Marx-Stadt, Zwickau und Reichenbach. Sogar der Schatzmeister unseres Verbandes fand seine aktive Erholung als Kampfrichter im Staffelgarten. Selbst das sehr unbequeme Wetter zum Staffellauf mit Nieselregen, leichtem Schneefall und kaltem Wind hatte durch den Veranstalter seinen Meister. Wenn auch nicht übersehen werden darf, daß der dafür notwendige Kraftaufwand die Grenzen der Leistungsfähigkeit der Technik am Staffelziel hin und wieder etwas überstieg.

Am meisten gab es zum Abschlußtanz Diskussionen über die Bahnen. Das war schon immer so. Einige Erkenntnisse dieser Auswertung sollen aber durch diesen Bericht etwas mehr in das Licht gerückt werden. Ein Handicap, allerdings zum Glück für alle, war die dunkel-violette Farbe für die Postenkreise. Man konnte sie infolge der auch etwas zu dunkelen Karte kaum erkennen. Vorgeschrieben ist lt. Regelordnung eine transparent rötlich-violette Druckfarbe. Dem Bahnleger ist also ein weiter Spielraum durch die Auslegung des rötlich-violetten Bereiches gegeben. Eine stärker rötliche Nuance wäre bestimmt besser gewesen. Man sieht daran, daß auch diese Seite der Postenkennzeichnung im Zusammenhang mit dem Kartendruck beachtet werden muß. Bei einer sehr hellen Karte ist offenbar für die Postenkreise eine Farbe in Richtung violett gut geeignet, für dunkle Karten dagegen nicht.

Im Wettkampf trat ein weiteres Problem so stark in den Vordergrund, daß der Zeitpunkt einer Lösung gekommen ist. Damit ist gemeint, daß es bisher üblich war, Posten in Löchern zu verstecken, was eigentlich unter Beachtung der möglichen Toleranzen der Karte abzulehnen ist. Auswüchse solcher Postenlagen sind ja hinlänglich bekannt, als Beispiel sind Kreismeisterschaften in Leipzig und der Messelauf 1978 zum Alptraum der Läufer geworden. Auch zu den diesjährigen DDR-Meisterschaften wurden teilweise die Sieger an solchen Postenlagen gekürt. Das DDR-Fernsehen lieferte den besten Beweis für den an Löchern auftretenden Glücksfaktor. Übrigens soll im vorigen Jahr ein noch viel krasseres Beispiel in Schweden dazu geführt haben, daß man sich etwas Besseres zu "Lochposten" hat einfallen lassen. Bei uns ist es jetzt schon so weit, daß mancher Starter beim Studium der Postenbeschreibung dann das große Zittern bekommt, wenn dort "Loch; 1,5 m" aufgeführt ist. Es steht somit die Frage an den Bahnleger und den Bahnkontrolleur, weshalb die Anregungen aus Schweden und von der Weltmeisterschaft 1978 so wenig berücksichtigt wurden.

Probiert wurde, wie schon immer in der letzten Zeit, an dem Modus für die Staffelbahnen. Viele finden sich schon nicht mehr durch. Am Start wird dann, ohne sich darüber Gedanken zu machen, losgerannt. Schließlich findet sich alles voller Hektik in einem Dickicht mit vielen Gräben wieder und jeder sucht seinen individuellen Posten. Ehe jeder seinen hat, probiert er, je nach persönlichem Geschick, noch ein paar andere durch.
Das Mindeste wäre, daß die gewählte Staffelmethode in der Ausschreibung drei Monate vorher bekannt gegeben wird, möglichst mit ausführlicher Beschreibung. Aus Begriffen allein läßt sich oft nicht der richtige Sachverhalt ableiten. Muß man aber zur DDR-Meisterschaft eine neue Variante aufführen, oder ist es besser, für das jeweilige Jahr von vornherein einen einheitlich anzuwendenden Modus vorzuschreiben? Ist das nicht geschickter, als immer die neueste Mode mitzumachen? Man sollte bedenken, daß unter den Bedingungen des jeweiligen Landes unerprobte Problemlösungen immer ein erhebliches Risiko enthalten.
Eine ganz große Nachlässigkeit offenbarte sich bei der Kontrolle der Startberechtigung der Aktiven. Vor allem fehlten gültige ärztliche Sportatteste und teilweise sogar die Startbücher. Wann greift man endlich mal hier durch. Aber eigentlich tragen die entsendenden Sportgemeinschaften die Verantwortung. In den folgenden Sektionen scheint es Leute zu geben, die bei einem Unfall die Kosten aus ihrer eigenen Tasche bezahlen wollen:

SG	ohne Untersuchung	ohne Startbuch
Einheit Päd. Leipzig	7	
KMU Leipzig	4	
Lok Leipzig-Mitte		2
TU Dresden	1	
Medizin Dresden	3	1
Fortschritt Wehrsdorf		2
ASG Löbau	8	
Lok Aue	2	
EAW Treptow	1	2
Aktivist Zwickau	1	
Uni Jena	1	1
Post Erfurt	1	
Dynamo Weimar	1	
Post Karl-Marx-Stadt	3	2
Ascota Karl-Marx-Stadt	1	
Wissenschaft Quedlinburg	1	
Aufbau Karl-Marx-Stadt	1	
Vorwärts Basepohl	3	
Lok Magdeburg	5	

Ergebnisse:

Orientierungslauf Meisterschaften der DDR

Klasse: weibl. Jugend B Bahnlänge: 3900 m

1.	35:37	Jugendmeister	Westphale,Sylvia	Lok Stahlbau Dessau
2.	36:27	der DDR	Heidan,Kathrin	Lok Adorf
3.	38:13		Ulbricht,Anett	Planeta Radebeul
4.	42:16		Winkler,Elke	Lok Dresden
5.	45:28		Schwenk,Carola	EAW Treptow
6.	47:29		Klaus,Annegret	Fortschr.Wehrsdorf

Klasse: weibl. Jugend Bahnlänge: 4500 m

1. 35:30	Jugendmeister	Lorenz,Heidemarie	Motor Schönebeck
2. 37:24	der DDR	Guhr, Birgit	Lok Dresden
3. 39:13		Gommlich, Ute	Planeta Radebeul
4. 40:55		Richter,Sabine	Fortschr. Wehrsdorf
5. 43:09		Schmalfeld,Annette	Planeta Radebeul
6. 45:39		Heinrich,Annette	Lok Magdeburg

Klasse: Damen Bahnlänge: 7500 m

1. 55:45	Meister der DDR	Keller, Erika	Planeta Radebeul
2. 61:50		Schaffrath,Heidrun	Dynamo Elbe Dresden
3. 62:38		Nägler, Martina	Mot.Mitte KMStadt
4. 63:25		Schubert,Hannelore	Mot.Mitte KMStadt
5. 64:09		Kühne, Andrea	Wiss. Uni Leipzig
6. 68:24		Böcker,Cornelia	Lok Dresden

Klasse: männl. Jugend B Bahnlänge: 5000 m

1. 30:55	Jugendmeister	Schürer, Frank	Lok Bautzen
2. 31:12	der DDR	Schmalfeld,Thilo	Planeta Radebeul
3. 33:06		Zimmerling,Holger	Lok Dresden
4. 34:22		Müller,Mathias	Lok Dresden
5. 34:40		Bormann, Jens	Dynamo Elbe Dresden
6. 35:55		Placzek,Andreas	Dynamo Elbe Dresden

Klasse: männl. Jugend Bahnlänge: 6700 m

1. 37:00	Jugendmeister	Opitz, Jens	Lok Bautzen
2. 38:31	der DDR	Leibiger, Jörg	Lok Dresden
3. 39:58		Loitsch, Jens	KOWEG Görlitz
4. 44:16		Spengler,Andreas	Lok Stahlbau Dessau
5. 45:36		Goslicki, Olaf	Lok Magdeburg
6. 45:53		Grummt, Gerd	Lok Leipzig-Mitte

Klasse: Junioren Bahnlänge: 8300 m

1. 53:44	Juniorenmeister	Leibiger, Jens	Lok Dresden
2. 54:41	der DDR	Kraemer, Werner	Lok Dresden
3. 61:52		Augst,Mathias	Fortschr. Wehrsdorf
4. 62:54		Hempel, Jörg	Lok Dresden
5. 63:42		Fuchs, Dietmar	Lok Dresden
6. 68:35		Ehrt,Michael	Lok Dresden

Klasse: Herren Bahnlänge: 12200 m

1. 72:49	Meister der DDR	Kretschmer,Reinh.	Dynamo Nord KMStadt
2. 76:52		Brettschneider,G.	ASG Fünfeichen II
3. 78:47		Krause,Wolfgang	Wiss. Quedlinburg
4. 80:30		Möser,Michael	TU Dresden
5. 80:38		Brachmann,Ronald	Lok ES Berlin
6. 82:30		Lorenz,Hartmut	TU Dresden

Orientierungslauf Bestenermittlung der DDR

Klasse: Damen Senioren II Bahnlänge: 4500 m

1. 42:10	Buerschaper,Chr.	Mot.Mitte Magdeburg
2. 42:30	Dr.Grosse,Ingrid	TU Dresden
3. 44:29	Kunath,Rosemarie	Motor Zella-Mehlis
4. 44:43	Roll, Rosemarie	Lok Dresden
5. 47:26	Heinemann,Ulrike	Dynamo Elbe Dresden
6. 47:46	Schrei, Renate	Motor Ammendorf

Klasse: Damen Senioren III Bahnlänge: 5000 m

1.	44:49	Cruse, Helga	Lok Leipzig-Mitte
2.	52:37	Schlittermann, H.	Lok ES Berlin
3.	56:10	Berndt, Käte	Post KMStadt

Klasse: Herren Senioren II Bahnlänge: 7900 m

1.	49:56	Martin,Lothar	Mot.Mitte KMStadt
2.	53:59	Schmalfeld, T.	Planeta Radebeul
3.	57:11	Wichmann, Peter	Lok SO Magdeburg
4.	57:17	Grosse,Harald	TU Dresden
5.	58:53	Dr.Heinemann, R.	Dynamo Elbe Dresden
6.	62:42	Lindner, Horst	Mot.Mitte KMStadt

Klasse: Herren Senioren III Bahnlänge: 5800 m

1.	46:37	Einecke,Manfred	HSG TH Merseburg
2.	48:10	Simon, Volkmar	TU Dresden
3.	48:48	Männel, Klaus	Fortschr. Wehrsdorf
4.	48:56	Dr.Dietze,Lothar	Lok Leipzig-Mitte
5.	49:00	Pistor, Klaus	Lok Dresden
6.	51:16	Lübcke,Wolfgang	EAW Treptow

Klasse: Herren Senioren IV Bahnlänge: 4300 m

1.	39:43	Lorenz,Gerhard	Motor Schönebeck
2.	42:40	Mothes, Rudolf	Lok Aue
3.	43:03	Herting,Günther	Lok ES Berlin

Staffelorientierungslauf Meisterschaften der DDR

Klasse: weibl. Jugend

1.	81:55	Jugendmeister der DDR	Planeta Radebeul	Gommlich,Ute Schmalfeld,A. Ulbricht,A.	27:51 56:45
2.	86:38		Lok Dresden I	Winkler, E. Petzold, H. Guhr,Birgit	28:40 58:20
3.	90:51		Fortschr.Wehrsdorf	Reime, M. Höhn, H. Richter, S.	31:24 65:30
4.	95:14		Dyn.Elbe Dresden	Kliemann, Hinkel, B. Singer, S.	28:24 57:07
5.	99:45		Lok Magdeburg I	Westerholz,V. Heinrich, A. Hammer, H.	31:24 68:32
6.	104:13		Lok ES Berlin	Hauck, C. Krüger Lehmann, H.	 73:15

Klasse: männl. Jugend

1.	76:51	Jugendmeister der DDR	Lok Dresden I	Müller, M. Kraemer, L. Leibiger, J.	24:15 54:15
2.	79:51		KOWEG Görlitz	Nicht, T. Richter, H. Loitsch, J.	25:54 53:00
3.	84:10		Lok Dresden II	Kemter, B. Zimmerling, H. Winkler, T.	26:00 55:00

noch Klasse: männl. Jugend

4.	84:55	EAW Treptow	Schwenk, O.	27:03
			Lübcke, P.	57:40
			Nitschmann,K.	
5.	89:45	Lok Bautzen	Schürer, F.	27:06
			Schäfer, L.	64:25
			Opitz, J.	
6.	93:54	Dyn.Elbe Dresden	Boden, R.	24:30
			Bormann, J.	62:05
			Hering, P.	

Klasse: Damen

1.	119:19 Meister der DDR	Dyn.Elbe Dresden	Heinemann, U.	
			Schaffrath, H.	85:46
			Winkler, R.	
2.	122:37	Mot.Mitte KMStadt	Richter, M.	
			Schubert, H.	88:43
			Nägler, M.	
3.	135:51	Planeta Radebeul	Tonn, G.	51:56
			Gommlich, E.	100:54
			Keller, E.	
4.	145:43	Lok Leipzig-MitteI	Böge, J.	48:15
			Volger, C.	93:20
			Lingelbach,P.	
5.	151:39	Wiss. Uni Leipzig	Kühne, A.	58:25
			Marle, Ch.	93:20
			Winkler, R.	
6.	155:58	Fortschr.Wehrsdorf	Koch, M.	49:41
			Kassner, P.	105:37
			Förster, R.	

Klasse: Herren

1.	135:01 Meister der DDR	TU Dresden I	Möser, M.	45:24
			Lunze, J.	88:05
			Conrad, H.	
2.	145:33	Lok ES Berlin	Brettschneider	45:25
			Seefeld, D.	95:00
			Brachmann, R.	
3.	145:43	Wiss.Quedlinburg	Wendler, C.	
			Krause, W.	102:45
			Conrad, D.	
4.	149:20	Wiss.Uni Leipzig I	Kühne, H.A.	
			Kühne, U.	105:37
			Männel, H.	
5.	149:24	Planeta Radebeul	Hieckethier,M.	57:42
			Schmalfeld,T.	105:25
			Tonn, K.	
6.	153:30	Dyn.Elbe Dresden	Baumgart,H.-D.	51:42
			Bellmann, D.	102:41
			Dr.Heinemann,R.	

Staffelorientierungslauf Bestenermittlung der DDR

Klasse: Herren Senioren II

1.	128:56	TU Dresden I	Grosse, H. Simon, V. Thämelt, Dr.
2.	147:41	Mot.Mitte KMStadt	Lindner, H. Zönnchen, D. Martin, L.
3.	152:53	Lok Magdeburg	Riebeseel, G. Guth, H. Jäger, E.
4.	153:39	Lok Leipzig-MitteI	Zemanek, A. Cruse, P. Dr.Dietze,L.
5.	155:08	Lok Dresden	Roll, M. Hoy, G. Pistor, K.
6.	166:14	Motor Schönebeck	Fügner, H. Lorenz, G. Fuchs, F.

Rahmenlauf Einzellauf

Klasse: D 15 Bahnlänge: 3300 m

1.	33:35	Zimmermann, B.	Turbine Potsdam
2.	35:14	Böhmel, Andrea	Dynamo Weimar
3.	38:13	Strauß,Patricia	Lok ES Berlin

Klasse: D 17 Bahnlänge: 3400 m

1.	33:09	Westerholz, Viola	Lok Magdeburg
2.	34:30	Lübcke, Sabine	EAW Treptow
3.	37:11	Nägler, Petra	HSG Uni Jena

Klasse: D 19 Bahnlänge: 5100 m

1.	50:25	Schaufuß,Tamara	Pad. Leipzig
2.	30:39	Böge, Jutta	Lok Leipzig-Mitte
3.	53:00	Marle,Christina	Wiss. Uni Leipzig

Klasse: H 15 Bahnlänge: 3900 m

1.	32:28	Hensel, Joachim	Fortschr.Wehrsdorf
2.	34:19	Teich, Frank	Fortschr.Wehrsdorf
3.	39:37	Weiß, Volkmar	Lok Adorf

Klasse: H 17 Bahnlänge: 5000 m

1.	31:24	Richter,Harald	KOWEG Görlitz
2.	34:27	Schäfer, Lutz	Lok Bautzen
3.	35:44	Kunter, Bruno	Lok Dresden

Klasse: H 19 Bahnlänge: 5800 m

1.	35:38	Ansorge, Ronald	Dyn.Elbe Dresden
2.	40:22	Nemes, Zsolt	Lok Fr.L. Dresden
3.	42:16	Prucha, Miroslav	TU Dresden

Klasse: H 21 Bahnlänge: 8400 m

1.	57:22	Genderjahn,Ludwig	Lok Magdeburg
2.	60:17	May, Joachim	TH Magdeburg
3.	67:56	Engelmann,Roland	Uni Jena

Dr. Dietze

Der OL um den Pokal der Messestädte Europas

— Leipzig Dritter —

Brno war Ende September Gastgeber der achten Auflage des IOLPM, wie die Kurzbezeichnung für den Internationalen Orientierungslauf um den Pokal der Messestädte Europas lautet. Seit Jahren schon ist die Zahl der Bewerber gleich. Fünf Mannschaften - aus Brno, Budapest, Plowdiw, Poznan und Leipzig - messen ihre Kräfte miteinander in Einzel- und Staffelwettbewerben. Da sich auch innerhalb der Vertretungen unter den Betreuern und Wettkämpfern die Gesichter nicht allzu sehr ändern, mutet der alljährliche Messepokal fast wie ein kleines Familientreffen an. Nicht anders war es in diesem Jahr.
Die Freunde aus Brno gaben sich große Mühe, uns den Aufenthalt in der CSSR so angenehm wie möglich zu gestalten. Neben der vorzüglichen Betreuung galt ihr Hauptaugenmerk natürlich dem Bemühen, einwandfreie und auf hohem Niveau stehende Läufe zu veranstalten.
Per Sonderbus ging es nach der offiziellen Begrüßung in der Messestadt etwa 100 km nordwestlich. Das herrlich gelegene Skihotel in der Nähe von Nove Mesto war unser Ziel. Dieses mit allem Komfort ausgestattete Hotel blieb unser ständiges Quartier, zu dem es uns an allen Tagen mit Magnetkraft zurückzog. Neben den gediegenen Bedingungen in dieser Herberge sorgte aber auch das Wetter dafür. Es zeigte sich an allem drei Lauftagen von der denkbar schlechtesten Seite. Regen, Regen und nochmals Regen hier oben auf dem"Dach Europas", wie das Gebiet in Reiseprospekten stolz genannt wird, weil es eine Wasserscheide zwischem dem Schwarzen Meer und der Nord- bzw. Ostsee darstellt.

Schon beim Trainingslauf direkt am Stadtrand von Zdar konnten wir uns von der ausgezeichneten Qualität der Karten überzeugen. Allerdings machte uns der ungeheure - und für uns ungewohnte - Detailreichtum auch ganz schön zu schaffen. Alle drei Karten - für jeden Lauf ein neues Blatt! - waren von den Gebrüdern Pavel und Petr Dudik angefertigt worden.
In den Einzelläufen setzten sich mit Ada Kucharova und Zdenek Lenhart die Vorjahressieger erneut durch. In sehr flachem, nicht allzu schwierigem Gelände kamen beide trotz der postenreichen Strecken auf superschnelle Zeiten. Sie waren - gerade aus Norwegen zurück - noch in WM-Form. Ausgezeichnet schlug sich Harald Männel, dem winzige vier Sekunden zu Zoltan Kiss und somit zu Bronze fehlten. Bei den Damen konnte nur Andrea Kühne einigermaßen Anschluß an die Läuferinnen aus Brno und Budapest halten.
In den Staffeln sah es anfangs recht günstig für Leipzig aus, denn beide Startläufer wechselten als zweite noch vor Brno. Während die Damen dann auf den dritten Platz zurückfielen, diesen aber souverän behaupteten, wurden die Männer noch bis auf Rang vier durchgereicht. Hier zeigte sich, daß die Mannschaft aus Poznan etwas unterschätzt worden war. Sie hatte zwei Weltmeisterschaftsteilnehmer am Schluß aufgeboten, die mit erstaunlichen Zeiten sogar Harald Männel keine Chance ließen.
Dennoch reichte es in der Gesamtwertung hinter Brno und Budapest, das seine überraschenden zwei Staffelsiege fröhlich feierte, und vor Poznan und Plowdiw wieder zum dritten Platz. Das war besonders erfreulich, weil sich Leipzig erstmals nur auf Wettkämpfer stützte, die auch einer Gemeinschaft der Messestadt angehören.

Ergebnisse:

Einzellauf - Damen (7,4 km, 15 Posten)

1.Kucharova (Brno) 48:30; 2.Kovacs (Budapest) 57:25; 3.Hudeckova 57:27; 4.Sumberova (beide Brno) 60:03; 5.Korik 60:10; 6.Daniel (beide Budapest) 62:52; 7.Babakova (Brno) 64:36; 8.Kühne (Leipzig) 65:29; 9.Bebessy (Budapest) 67:54; 10.Tatchewa (Plowdiw) 69:27; ... 13.Lingelbach 74:25; ... 16.Volger 85:01; 17.Marle (alle Leipzig) 85:04.

Einzellauf - Herren (14,0 km, 27 Posten)

1.Lenhart 77:48; 2.Pavelek (beide Brno) 79:44; 3.Kiss (Budapest) 82:21; 4.Männel (Leipzig) 82:25; 5.Horvath (Budapest) 84:31; 6.Krajca (Brno) 85:59; 7.Svoboda (Brno) 88:33; 8.Trzmieleweski 90:17; 9.Hornik (beide Poznan) 91:47; 10.Hegedüs (Budapest) 93:30; 11.H.Kühne (Leipz) 94:43; 12.Sumbera (Brno) 95:22; 13.Söter (Budapest) 95:23; ... 18.U.Kühne 102:39; 19.Beyer 105:31; 20.Morgenstern (alle Leipzig) 105:58.

Staffel - Damen:

1. Budapest (Daniel/Kovacs/Korik) 112:28; 2. Brno (Sumberova/Hudekkova/Kucharova) 113:59; 3. Leipzig (Kühne/Lingelbach/Volger) 135:34; 4. Plowdiw (Rakowa/Andonowa/Tatchewa) 151:13; 5. Poznan (Motala/Kot/Motala) 188:23.

Staffel - Herren:

1. Budapest (Söter/Hegedüs/Horvath/Kiss) 174:10; 2. Brno (Svoboda/Krajca/Pavelek/Lenhart) 176:09; 3. Poznan (Biziel/Rutkowski/Hornik/Trzmielewski) 219:27; 4. Leipzig (H.Kühne/Beyer/Morgenstern/Männel) 227:39; 5. Plowdiw (Botschukow/Burgow/Kasakow/Davkow) 242:11.

H.-A.Kühne
KMU Leipzig

Fazit der Ungarnreise unserer Nationalmannschaft:

GEGEN skandinavische ELITE

WACKER GESCHLAGEN

- Beste Plazierungen in den Staffelrennen

Mit einer anstrengenden Liegewagenfahrt und der verpaßten Trainingsmöglichkeit am Wettkampfort begann für uns die Reise zum Nationenpokal nicht gerade erfolgversprechend.Doch die schlechte Laune schlug schnell in große Erwartung um: Gastgeber Ungarn hatte sich zum Nationencup in Szekesfehervar solch prominente Vertretungen wie Schweden,Norwegen,Finnland eingeladen.Dazu gesellten sich Dänemark,die Schweiz und unsere 4 Damen und 6 Herren,die unter der Leitung von D.Kirkamm und den Trainern G.Hessel und H.Conrad an den Start gingen.Noch erstaunter waren wir,als in den Startlisten die Namen der beiden norwegischen Weltmeister,Anne Berit Eid und Egil Johansen,zu lesen waren. Beim Abend-Lockerungslauf war die Mannschaft wieder bester

Stimmung.Jeder brannte darauf,im direkten Vergleich mit den Assen aus Nordeuropa,aber auch mit den starken Gastgebern und den Schweizern,sein Können zu messen.

4.11. Einzellauf um den Nationenpokal,30km nördlich von Szekesfehervar

Wir bekommen weiche Knie: 14,9km,26 Posten,Optimalroute 17,5km für die Herren und 8,5km,15 Posten für die Damen.Wir fürchten etwas den ungarischen Wald,werden beim Wettkampf dann aber positiv überrascht.Sehr gut belaufbarer Laubwald,der sich zum Querlaufen direkt anbietet,zumal die Wege kaum zu sehen sind. Brennesseln und Dornengestrüpp halten sich in Grenzen.
Bei den Herren plazieren wir uns geschlossen im Mittelfeld und halten den Rückstand in Grenzen.Durch eine falsche Codezahl am Endposten verliert fast jeder noch 2...3 Minuten.Unsere Damen haben Schwierigkeiten mit dem Höhenprofil.Erika büßt bis zur Zeitkontrolle am 3.Posten fast 20 Minuten ein.In der Nationenwertung fallen wir vom 8.Platz(Herren)noch auf den 11.Platz (vor Dänemark II)zurück.

D

1.Manson	Swd	64,40
2.Edit	Ung	65,61
3.Hedberg	Swd	67,52
28.Winkler		77,70
30.Nägler		78,81
56.Schaffrath		92,54
63.Keller		112,59

H

1.Thon	Nor	88;11
2.Szabo	Ung	89,44
3.Fjaerstad	Nor	92,26
39.Möser		105,05
46.Kretschmer		107,36
54.Brettschneider		109,80
56.Kraemer		110,25
57.Männel		110,32
62.Krause		111,65
76.Lunze		118,05

5.11. Staffellauf im gleichen Gelände
Sensationeller **3.PLATZ** unserer Damen

Ungarn I,Ungarn II,DDR,Schweden II,Norwegen I,Schweiz lautete der Zieleinlauf bei der Damenstaffel.Dabei erschienen wir nach dem ersten Wechsel nicht einmal an der Schnellwertung der besten Zehn,wenngleich Erika mit dem 12.Platz in der Spitzengruppe bereits den Grundstein für diesen Erfolg legte.Martina absolvierte unbekümmert ihre Teilstrecke und wechselte gleichzeitig mit den plazierten Vertretungen.Von der Hektik unbeeindruckt ließ Rita die Weltmeisterin A.B.Eid im wahrsten Sinne des Wortes im Wald stehen und kam unter dem Jubel unserer Mannschaft und zum Erstaunen der Skandinavier als Dritte durchs Ziel.
Die Herren erfuhren im Feld der 24 Staffeln,daß man nicht nur sicher orientieren und die Konkurrenz im Auge behalten muß,sondern,daß international vorallem ein höheres Tempo gelaufen wird. Etwas unglücklich disqualifizierte sich eine Staffel durch einen falschen Posten.
1.Norwegen(Fjaerstad,Johansen,Daehli,Thon)211,05 ,2.Schweden I (Franson,Boström,Martenson,Lauri)211,78 ,...15.DDR II(Möser, Männel,Kraemer,Conrad)239,16

6.11. Einzellauf "7.November-Pokal" nördlich von Budapest im Pilis-Gebirge

Etwas entrüstet sind die ausländischen Vertretungen,da auf dieser Karte bereits nationale Läufe stattfanden.Bei den Herren "nur"12 Posten auf 12,4km,aber die Höhen.Zu den Fleißhöhen kom-

men noch einige unklare Postenstandorte.Weltmeister Johansen rehabilitiert sich für den 37.Platz vom ersten Lauf und setzt mit 78 Minuten recht deutlich die Maßstäbe.Auch Erika revanchiert sich für die Schlappe vom ersten Lauf mit einem beachtlichen 13.Platz.

D

1.Borgenström	Fin	59:24
2.Tjernlund	Fin	59:50
3.Moberg	Swd	61:08
13.Keller		68:31
28.Schaffrath		76:05
32.Winkler		78:31
57.Nägler		97:54

H

1.Johansen	Nor	78:31
2.Dosek	Ung	79:39
3.Vekerdi	Ung	83:51
43.Männel		98:47
48.Kretschmer		100:07
55.Brettschneider		103:31
58.Krause		105:04
66.Lunze		109:36
67.Kraemer		109:58
79.Möser		122:55

7.11. Staffellauf "7.November-Pokal"

Sage und schreibe 75 Damen- und 96 Herrenstaffeln gehen an den Start.Durch einen 2km langen Anstieg zum ersten Posten reiht sich das Feld zu einer langen Kette auf.Das Farsta durchschaut man schnell,denn die Posten liegen meist nur 30m auseinander,so daß lediglich in Postennähe eine schnelle Entscheidung notwendig ist,ansonsten wird bis zum "Umfallen" gelaufen.Am ersten Wechsel liegen unsere Startläufer wieder in den Spitzengruppen.Die Herren laufen die 9,6km in 50 Minuten!Heidi läßt es sich nicht nehmen, an den Führenden dranzubleiben.Wolfgang läuft bis zum Geht-nicht-mehr.Hat er doch die Möglichkeit,direkt gegen E.Johansen laufen zu können.Am letzten Wechsel trauen wir unseren Augen nicht: Eine Herrenstaffel und die Damen kommenin der Spitze ein.

Durch eine ungünstigere Gabelung verlieren unsere Schlußläufer den Anschluß zur Spitze.Dafür kann Reinhard durch einen furiosen Lauf DDR I auf den 14.Platz vorbringen.Bei den Damen gibt es erneut eine sehr gute Plazierung: Zehnter.

D

1.Schweden I	121:30
2.Schweden II	121:45
3.Norwegen I	124:00
10.DDR (Keller,Schaffrath Winkler)	132:00

H

1.Schweden I	150:43
2.Norwegen I	150:48
3.CSSR (Sklenar,Tichacek, Kacmarcik)	150:54
14.DDR I (Brettschneider,Männel, Kretschmer	158:15
17.DDR II(Möser,Krause,Lunze)	159:00

M. Möser
TU Dresden

1. Post-OL R
2. 1.7.79
3. T/Ez o.
4. ab D/H 11
5. 1.6.79
6. 18.6.79 Posteingang
7. Eberhard Sieler, 9026 K.-M.-St. R.-Luxemburg-Str. 25
8. 3.- + Transport + Übernachtung Nach- und Ummeldung dopp. Geb.
9. 30.6.79 K.-M.-Stadt
10. Feste Quartiere o. eig. Zelt; benötigte Quartiere und Angabe, ob Anreise m. eigenem Transportmittel bereits mit Voranmeld. mitteilen; Teiln. am SZ-Pokal können bis 21.00 Uhr anreisen

1. IX. Bautzner-OL R
2. 27.5.79
3. T/Ez o.
4. alle Klassen
5. 14.4.79
7. Klaus Männel, 8608 Wehrsdorf, Alter Grenzweg 6
8. a) u. b) 2,50 M, c) 3,50 M + Übernachtung u. Transport f. Nachmeldungen 2.- M Zusch.
9. Anreise Wehrsdorf bzw. Bhf. Sohland
10. OL-Karte 1:15 000, 1978

Diskussion

Ein offenes Wort...

In letzter Zeit mehren sich die Stimmen, die sich mit dem Abschneiden unserer Nationalmannschaftsmitglieder bei internationalen Wettkämpfen beschäftigen. Dieses Thema wird die Gemüter immer aufs neue erhitzen. Ich möchte den Verfassern entsprechender Artikel in der OLI Nr. 24 recht geben, wenn sie Reserven in Trainingsumfang, -methodik, spezifischer Wettkampfvorbereitung usw. sehen. Doch sollte man bei der Suche nach den Ursachen "schlechter" Leistungen nicht auf halbem Wege stehenbleiben.

Der Orientierungslauf hat in den letzten zehn Jahren, wenn auch in den einzelnen Ländern in verschiedenem Grade, die Entwicklung zum Hochleistungssport vollzogen. Wir haben diesen Weg nicht beschritten. Damit ist das Wesentliche gesagt. Man muß also bei der Einschätzung von Ergebnissen darauf achten, daß nicht gleicher Maßstab auf verschiedene Dinge angelegt wird.

Zunächst vielleicht zum Argument der fehlenden Breite. Die Erfahrungen anderer Sportarten zeigen, daß die sogenannte "Massenbasis" nicht zwangsläufig zu Spitzenleistungen führt, genausowenig wie eine relativ kleine Basis Spitzenleistungen ausschließt. Volkssportliche Orientierungsläufe finden im allgemeinen eine große Resonanz. Unser Verband ist aber, unter anderem auf Grund fehlender Übungsleiter, Kampfrichter, Kartenzeichner, Bahnleger und Funktionäre, nicht in der Lage, die sich ihm bietenden Möglichkeiten zur Breitenentwicklung richtig zu nutzen. Was mancher Übungsleiter und Kampfrichter in ehrenamtlicher Tätigkeit leistet, ist sehr beachtlich und verdient höchste Anerkennung. Doch werden wir nur auf dieser Grundlage allein den Traum von der Massenbasis und auch der Spitzenleistung nicht verwirklichen können. Dieser Weg führt nur über eine große Anzahl aktiv wirkender Funktionäre der verschiedenen Ebenen und Bereiche, die mit Einsatz und Leidenschaft hinter ihrer Sportart stehen. Wie schwierig und langwierig dieser Prozeß ist, möge man sich am Beispiel der Entwicklung des Skilanglaufs in unserer Republik veranschaulichen. Um den Ausgangspunkt dabei noch einmal klar zu fixieren und auch über die Vergangenheit keine Illusionen aufkommen zu lassen, komme ich, bezugnehmend auf einen Artikel der OLI Nr. 24, bei betont kritischer Betrachtungsweise zu folgendem Schluß: Wir brauchen nicht zu fürchten, wieder "zu den Lehrlingen im OL abzurutschen", wir sind immer Lehrlinge gewesen, wenn man dieses Wort in seinem guten Sinne versteht. Anknüpfend an das Obengesagte möchte ich darauf hinweisen, daß zahlreiche Mitglieder unserer Nationalmannschaft innerhalb ihrer Sportgemeinschaften und des Verbandes seit Jahren eine umfangreiche Arbeit leisten, sei es als Übungsleiter, Kampfrichter, Kartenzeichner oder Bahnleger und zwar in einer Weise, die für manchen Läufer beispielhaft ist. "Sie haben sich des öfteren ein Dankeschön verdient um ihre hohen Leistungen stärker als bisher anzuerkennen und sie für neue und weitere, auch komplizierte Aufgaben anzuspornen."

Wer sich einmal als Organisator eines größeren Wettkampfes versucht hat wird wissen, daß man weder unmittelbar vor noch nach der Veranstaltung in der Lage ist, sportliche Höchstleistungen zu vollbringen. Gleiches gilt sinngemäß für die Kartenaufnahme.

Jedes Jahr zum Länderkampf mit der CSSR hört man sagen: "Noch vor zehn Jahren waren wir den CSSR-Läufern zumindest gleichwertig, und heute kassieren wir Rückstände im 20-Minuten-Bereich" und im gleichen Atemzuge: "Wir müssen mehr trainieren und uns ein Beispiel an den CSSR-Läufern nehmen"! Das ist natürlich richtig, doch ganz so einfach sind die Dinge nun auch wieder nicht. Was man nicht mehr hört, ist, wie die äußeren Bedingungen dafür geschaffen werden sollen, nämlich wie

1. eine sportmedizinische Kontrolle des Trainings- und Wettkampfbetriebes erfolgen soll
2. eine echte Anleitung durch einen Trainer erfolgen soll
3. eine Zusammenarbeit mit den Betrieben, Universitäten und Schulen erfolgen soll, die überhaupt erst sichert, daß das Training als gesellschaftliche Tätigkeit anerkannt und nicht als Hobby abgefertigt wird
4. die Qualität unserer Wettkämpfe, insbesondere die des angebotenen OL-Geländes und der Bahnanlagen, entscheidend verbessert werden kann.

Wer unsere Leistungen mit denen der CSSR-Läufer vergleicht, möge unter anderem auch einmal unseren Wettkampfkalender mit dem eines Lenhart, Kaczmarcik oder Cigos vergleichen - gute Orientierungsläufer werden eben nicht nur im "Wäldchen hinter dem Haus" herangezogen! Was die Wettkampferfahrung betrifft, können wir uns nicht mehr mit unseren Sportfreunden aus der CSSR, der Sowjetunion, der VR Ungarn, der VR Bulgarien und bald auch nicht mehr der VR Polen vergleichen.

Damit kein falscher Eindruck entsteht: Ich bin nicht der Meinung, daß unsere Läufer bei internationalen Wettkämpfen schlecht abgeschnitten haben. Vielmehr haben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten eine Reihe guter Plazierungen erzielt. Ich halte überschraubte Zielstellungen für unrealistisch und wenig fruchtbar. Man kann den zweiten Schritt nicht vor dem ersten tun!

Als Grundlage für Spitzenleistungen, vielmehr aber noch für die Erfüllung der auf dem VI. Turn- und Sporttag beschlossenen Aufgaben, sehe ich die Schwerpunkte der weiteren Arbeit in Folgendem:

- Verstärkte Ausbildung und Anleitung von Übungsleitern und Trainern
- Ausbildung eines leistungsfähigen Stabes von Kampfrichtern und Funktionären
- Qualifizierung und Erweiterung des Kreises der Kartenzeichner und Bahnleger
- Verbesserung der Qualität der zentralen Wettkämpfe. Sportliche Gesichtspunkte müssen endlich einmal wieder organisatorisch-technischen überwiegen (an dieser Stelle kann ich mir einen Hinweis auf einige Termine des Jahres 1979 nicht verkneifen!)
- Verstärkte Anerkennung ehrenamtlich geleisteter Tätigkeit durch die ZFK
- Schaffung von OL-Zentren mit regionalen Wettkampfsystemen und deren verstärkte Unterstützung durch die ZFK (als solche Zentren bieten sich die Räume Dresden, Karl-Marx-Stadt, Berlin, Magdeburg/Harz, Leipzig und Erfurt an).

Orientierungsläufer diskutieren im allgemeinen hitzig und ausdauernd. Es mag sein, daß Erregung und Ärger den einen oder anderen Satz dieses Artikels etwas zu heftig erscheinen lassen - dann möchte ich das nachträglich abschwächen. Doch würde es mich freuen, wenn es mir gelungen ist, auf zweierlei hinzuweisen, nämlich

erstens

- die erreichten Leistungen widerspiegeln den Entwicklungsstand unserer Sportart

und zweitens

- jeder, insbesondere der Kritiker, ist aufgerufen, seinen Beitrag zum Voranschreiten zu leisten.

Die Erfolge werden dann nicht ausbleiben!

Wolfgang Krause
Wissenschaft Quedlinburg

MITTEILUNGEN DER ZFK OL

- Klassenzuordnung 1979

Für das Wettkampfjahr 1979 gilt folgende Zuordnung der Startklassen zu den Geburtsjahrgängen:

Herren		Damen	
Klasse	Geburtsjahr	Klasse	Geburtsjahr
H 9	1969/70	D 9	1969/70
H 11	1967/68	D 11	1967/68
H 13	1965/66	D 13	1965/66
H 15	1963/64	D 15	1963/64
H 17	1961/62	D 17	1961/62
H 19	1959/60	D 19	1945-60
H 21	1945-58	D 35	1937-44
H 35	1937-44	D 43	1936 und davor
H 43	1930-36		
H 50	1929 und davor		

Abweichungen von dieser Klassenzuordnung sind nur nach RO Pkt. 3.4. und Pkt. 3.5. möglich.

- Staffellauf

Die DDR-Meisterschaften im Staffel-OL werden ab 1980 in der Klasse H 21 mit 4 Läufern durchgeführt.

- Festlegungen zur Durchführung der Ausscheide um die FDGB-Pokale

Um die einheitliche Durchführung der Ausscheide um die FDGB-Pokale, vor allem in den Kreisen und Bezirken zu sichern, wird ab 1979 folgendes festgelegt (gilt vorläufig nur für 1979)

1. Für den Endausscheid um den Pokal des Bundesvorstandes des FDGB ist je Sportgemeinschaft nur eine Mannschaft startberechtigt.
2. Eine Mannschaft besteht aus je einem Wettkämpfer in folgenden Klassen:

Lehrlinge B	weiblich	D 15
Lehrlinge B	männlich	H 15
Jugend A	weiblich	D 17
Jugend A	männlich	H 17
Junioren	Herren	H 19
Junioren	Damen	D 19
Senioren	Herren	H 21
Senioren II	Damen	D 35
Senioren II	Herren	H 35
Senioren III	Damen	D 43
Senioren III	Herren	H 43
Senioren IV	Damen	D 50
Senioren IV	Herren	H 50

Eine Mannschaft muß mindestens 6 Klassen besetzen. Leistungsklassenläufer sind startberechtigt in D 19 bzw. H 21. Die Klassenfestlegung ist einzuhalten.

3. Die Ermittlung der Kreis-, Bezirks- und Endsieger erfolgt einheitlich nach Punktewertung.
In Anlehnung an Pkt. 8.2.13. der RO OL erhält der Sieger in jeder Klasse 20 Punkte. Die plazierten Läufer erhalten entsprechend ihres belegten Platzes einen Punkt weniger. Die Punkte der Mannschaftsmitglieder werden je Mannschaft addiert und bilden das Ergebnis beim jeweiligen Ausscheid. Disqualifizierte Läufer erhalten keine Punkte.

4. Für den Endausscheid um den Pokal des Bundesvorstandes des FDGB sind die Sieger der Bezirksausscheide startberechtigt.
Zur Auffüllung des Teilnehmerfeldes auf 20 Mannschaften werden von der ZFK OL weitere Mannschaften nominiert. Grundlage dafür ist die beim Bezirksausscheid erreichte Punktzahl unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl gestarteter Mannschaften beim Bezirksvergleich.
Die Nominierung erfolgt nach Durchführung aller Bezirksausscheide spätestens 6 Wochen vor dem Endausscheid. Die teilnahmeberechtigten Mannschaften werden in der Ausschreibung veröffentlicht.
5. Für 1979 gilt die Ausnahmeregelung, daß die 5 erstplazierten Sportgemeinschaften des Endausscheids 1978 bereits für den Endausscheid 1979 qualifiziert sind.
6. Von den Bezirksausscheiden ist sofort, aber spätestens bis 30.6. des laufenden Jahres, eine Ergebnisliste an Sportfreundin Renate Schrei, 4011 Halle, Merseburger Str. 111 zu senden.
Der Punkt 7.1.3. der RO OL ist ebenfalls unbedingt einzuhalten.
7. Bei allen Ausscheiden ist in den Klassen D 19 und H 21 keine Klassifizierung lt. Klassifizierungsnormen möglich.

(Zeichn.: P. Cruse)

Rangliste 1978 Elite

Herren: Platz	Name	Sport-gemeinschaft	16.4. Genthin	30.4. Bautzen	7.5. Buwa	28.5. Heide	4.6. Mecklb.	26.8. Müggel	17.9. Ramberg	21.10. DDR-M	Mittel 5(8)
1.	Kretschmer,R.	Dynamo KMStadt	0	11,37	2,11	-	0	2,26	B	0	0,87
2.	Conrad,Helmut	TU Dresden	-	9,88	21,87	2,17	8,77	2,08	0	15,26	4,58
3.	Brettschneider	ASG Fünfeichen	5,95	12,76	26,59	-	10,92	2,14	5,20	5,56	5,95
4.	Möser,Michael	TU Dresden	-	7,25	-	7,32	9,35	-	5,94	10,55	8,08
5.	Brachmann,R.	Lok ES Berlin	25,10	12,38	5,85	10,50	14,43	V	46,80	10,73	10,78
6.	Tonn, Konrad	Planeta Radebeul	-	B	19,24	0	12,16	6,73	32,01	18,74	11,37
7.	Lorenz,Hartm.	TU Dresden	18,29	9,28	-	16,48	-	10,61	9,05	13,29	11,74
8.	Krause,Wolfg.	Wiss.Quedlinburg	-	-	24,07	4,56	20,16	8,74	V	8,19	13,14
9.	Kühne,Ulrich	KMU Leipzig	17,66	-	41,50	7,97	14,59	-	22,29	19,95	16,49
10.	Krüger, Holm	TU Dresden	24,42	27,49	24,27	-	25,95	11,27	18,60	29,75	20,90
11.	Wendler, Chr.	Wiss.Quedlinburg	17,12	19,58	51,77	33,67	-	25,53	V	19,91	23,16
12.	Fremder, D.	Fortschr.Wehrsd.	-	V	27,61	23,01	-	18,42	27,79	20,85	23,54
13.	Kühne, H.-A.	KMU Leipzig	-	-	23,96	6,22	-	26,86	26,41	36,50	23,99
14.	Seefeld, B.	Lok Stb Dessau	14,18	-	40,93	27,69	17,24	D	35,95	28,99	24,81
15.	Anders,Hartm.	ASG Cottbus West	26,38	3,55	-	-	15,88	-	59,96	21,97	25,55
16.	Schmidtko, G.	Lok SO Magdeburg	23,83	-	-	20,31	32,01	12,64	39,59	D	25,68
17.	Knödel, Chr.	Dynamo KMStadt	B	31,98	54,92	29,91	25,24	31,80	30,57	D	29,90
18.	Bier,Volkmar	Lok Dresden	-	15,39	43,22	-	10,80	-	46,72	37,17	30,66
19.	Volger,Matth.	Lok Leipzig-Mitte	31,76	42,64	43,24	V	29,34	39,33	39,55	35,50	35,10
20.	Männel,Harald	KMU Leipzig	-	V	0	-	-	0	3,36	17,62	(5,24)4
21.	Lunze, Jan	TU Dresden	-	0	13,48	-	-	7,33	1,16	D	(5,49)4
22.	Schaffrath,O.	Dyn.Elbe Dresden	-	32,92	33,95	-	-	-	42,89	21,10	(32,72)4
23.	Schubert, M.	Motor KMStadt	D	25,76	-	21,87	-	-	-	29,20	(25,61)3
24.	Schrader, H.	FSG Jena	51,59	D	50,86	-	-	-	-	37,51	(46,65)3

noch Herren:

Platz	Name	Sport-gemeinschaft	16.4. Genthin	30.4. Bautzen	7.5. Buwa	28.5. Heide	4.6. Mecklb.	26.8. Müggel	17.9. Ramberg	21.10. DDR-M	Mittel 5(8)
25.	Janke, Steffen	Lok Adorf	-	16,74	-	-	B	-	-	21,44	(19,09)2
26.	Baumgart, H.-D.	Dyn. Elbe Dresden	-	18,19	-	-	-	-	-	27,62	(22,90)2
27.	Bellmann, B.	Dyn. Elbe Dresden	-	-	-	-	-	-	-	30,96	(30,96)1
28.	Conrad, Dieter	Wiss. Quedlinburg	-	-	-	-	-	-	-	39,00	(39,00)1

Damen:

1.	Keller, Erika	Planeta Radebeul	-	0	0	-	-	0	0	0	0
2.	Meyer, Ursula	Lok Dresden	0	-	9,56	0	0	23,73	-	-	6,66
3.	Winkler, Rita	Dyn. Elbe Dresden	-	4,27	1,84	-	-	18,40	2,83	26,00	10,67
4.	Böcker, Corn.	Lok Dresden	21,15	-	21,54	15,54	17,28	-	15,47	22,69	18,20
5.	Volger, Claud.	Lok Leipzig-Mitte	20,88	17,55	35,97	-	11,66	56,03	23,82	D	21,98
6.	Lingelbach, P.	Lok Leipzig-Mitte	18,53	30,63	31,39	-	50,03	40,31	-	-	34,18
7.	Schaffrath, H.	Dyn. Elbe Dresden	-	11,03	28,78	-	-	-	0,18	10,91	(12,72)4
8.	Schubert, H.	Motor KMStadt	19,77	10,09	-	-	-	11,76	-	13,75	(13,84)4
9.	Kühne, Andrea	KMU Leipzig	-	-	-	-	-	33,53	1,36	15,06	(16,65)3

V = Veranstalter ( )k = nur k Läufe gewertet; K = 1, 2, 3, 4

B = Bahnkontrolleur

D = disqualifiziert

H. Krüger

Rangliste der DDR 1978

Die Ranglisten der Klassen D15 bis D35, H15 bis H50 (außer Elite) wurden nach dem seit 1975 gültigen Punktsystem ermittelt (20, 18, 17, 16, ... 2, 1 für die ersten 19 gewerteten Läufer). Bewertungsmaßstab ist die Summe der 5 größten Werte, bei weniger als 5 gewertetem Ranglistenläufen die Summe aller Werte. Bei gleicher Summe wird der Läufer besser plaziert, der die höchste Einzelpunktzahl erreichte. Falls die höchsten Einzelwerte gleich sind, erhalten beide denselben Platz.
1978 wurden folgende 8 Ranglistenläufe durchgeführt:

Nr.	Name	Datum	Ort	für Rangliste gewertete Läufer
1.	OL der Schwermaschinenbauer	16. 4.	Genthin	302
2.	Bautzener OL	30. 4.	Schirgiswalde	358
3.	Buchenwald-OL	7. 5.	Hohenfelden	382
4.	Heide-OL	28. 5.	Bad Schmiedeberg	488
5.	Mecklenburger OL	4. 6.	Lenz/Malchow	195
6.	OL "Rund um den Müggelturm"	26. 8.	Woltersdorf	333
7.	Ramberg-OL	17. 9.	Friedrichsbrunn	301
8.	Dynamo-OL	24. 9.	Arnsdorf	313

Mit 2580 Startfällen ab D/H15 einschl. Elite wurde derselbe Wert wie 1977 und 140 mehr als 1976 erreicht.

H 15	1	2	3	4	5	6	7	8	
1.Müller,M. Lok Dresden	20	14	15	20	17	20	20	20	100
2.Nitschmann,K. EAW Treptow	18	16	0	5	18	17	18	12	87
3.Müller,J. Lok Potsdam	-	12	18	9	20	18	11	17	85
4.Schmalfeld,T. Pl.Radebeul	17	-	16	18	-	16	-	18	85
5.Schürer,F. Lok Bautzen	13	-	20	11	10	15	17	16	81
6.Grumm,L. Lok Leipzig-M	10	9	8	12	-	11	16	15	64
7.Hering,P. Dyn E Dresden	-	18	14	17	-	-	-	14	63
8.Zimmerling,H. Lok Dresden	15	0	-	14	15	13	1	5	62
9.Wendler,H. Wiss.Quedlinburg	4	10	13	0	8	14	15	1	60
10.Gießmann,R. Lok Dresden	11	11	-	1	14	12	8	0	56

11.Boden,R. Dyn E Dresden	53	26.Otto,V. Lok Magdeburg	16
12.Quandt,P. Lok Weimar	52	27.Jung,A. Lok ES Berlin	14
13.Schulz,M. Lok Weimar	41	28.Hannig,T. Lok Dessau	13
14.Beierlein,U. Medi Gera	40	28.Fiedler,H. Lok Quedlinbg.	13
15.Bormann,J. Dyn E Dresden	39	30.Eckardt,L. Pl.Radebeul	10
16.Hannig,D. Lok Dessau	36	31.Hursie,I. TH Magdeburg	10
17.Lübeke,P. EAW Treptow	36	32.Schönitz,A. EAW Treptow	10
18.Placzek,A. Dyn E Dresden	31	33.Meichsner,H.J. Aufb.KMSt.	9
19.Bähnk,M. Lok ES Berlin	29	34.Werner,F. Metall Gera	9
20.Oelsner,F. Wiss.Quedlinburg	26	35.Fuhrmann,U. EP Leipzig	8
21.Krüger,R. Lok ES Berlin	21	36.Proske,F.S. Lok Bautzen	7
22.Gosliciki,V. Lok Magdeburg	21	37.Schimmel,P. Lok Adorf	6
23.Nicht,T. KOW Görlitz	19	37.Peil,U. Lok Malchin	6
24.Mundin,T. EAW Treptow	16	37.Kemmitz,T. Dyn E Dresden	6
25.Leitloff,A. ASG Halle	16	40.Blümler,D. Lok Weimar	4

noch H 15

40. Schartin, T.	Wiss. Quedlinbg.	4	45. Nägler, D.	Uni Jena	2
42. Märkesch, F.	ASG Halle	3	45. Becher, R.	Turb Potsdam	2
42. Brebeck, R.	ASG Halle	3	45. Müller, E.	Aufb KMStadt	2
42. Mahnert, U.	Rot Heidenau	3	49. Schiefner, R.	Lok Neubrandb.	1
45. Goslicki, D.	Lok Magdeburg	2			

D 15

		1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Ulbricht, A.	Pl Radebeul	20	20	17	20	20	20	-	20	100
2. Pohlschmidt, M.	Turb Potsdam	3	14	20	18	18	18	18	15	92
3. Westphal, S.	Lok Dessau	16	17	16	17	17	16	20	16	87
4. Winkler, E.	Lok Dresden	18	16	18	13	-	-	13	4	78
5. Schwenk, C.	EAW Treptow	13	15	-	5	14	-	12	17	71
6. Schäfer, H.	Lok Dresden	-	-	2	15	16	5	17	10	65
7. Zemanek, H.	Lok Leipzig-M	15	8	4	16	-	13	9	9	62
8. Heidan, K.	Lok Adorf	-	18	-	11	-	15	-	11	55
9. Kaminsky, A.	Mot Ammendorf	-	12	12	0	15	-	14	0	53
10. Mehnert, U.	Lok Dresden	-	-	15	4	-	17	16	0	52

11. Zimmermann, S.	Turb Potsdam	44	34. Grüber, U.	Post Erfurt	10
12. Hauck, C.	Lok ES Berlin	42	35. Senf, C.	Lok Eisleben	9
13. Heine, K.	Einh Berggießh.	40	35. Loley, Chr.	Dyn E Dresden	9
14. Falk, U.	Lok Bautzen	35	35. Kricheldorf,	ASV Basepohl	9
15. Wachsmuth, S.	Lok ES Berlin	35	35. Lange, P.	Lok Adorf	9
16. Richter, H.	EAW Treptow	35	39. Hammer, S.	Lok Magdeburg	9
17. Naumann, H.	Lok Dresden	32	40. Klaus, A.	Fort Wehrsdorf	8
18. Hinrichsen, K.	EP Leipzig	29	40. Kälber, S.	Dyn Halle	8
19. Gollub, M.	EAW Treptow	28	42. Schiefner, B.	Lok Neubrandb.	7
20. Jakob, S.	Lok Eisleben	26	43. Mehlhorn, H.	Mot KMStadt	6
21. Lihs, B.	ASG Fünfeich.	23	44. Roefe, H.	EAW Treptow	6
22. Strauß, P.	Lok ES Berlin	21	45. Menneke, P.	EAW Treptow	6
23. Senkbeil, H.	Lok Dessau	20	46. Nätzold, H.	EP Leipzig	5
24. Spengler, P.	Mot Ammendorf	19	46. Scheiner, A.	ASV Basepohl	5
25. Böhmel, A.	Dyn Weimar	17	48. Singer, S.	Dyn E Dresden	5
26. Albrecht, M.	Lok Dresden	13	49. Adolf, H.	Dyn Halle	3
26. Wiesner, P.	Post KMStadt	13	50. Zimmermann, B.	Turb Potsdam	4
28. Stark, K.	Chemie Leuna	13	50. Krautz, C.	ASV Basepohl	4
29. Fiedler, R.	Rot Heidenau	12	52. Hoffmann, S.	EP Leipzig	3
29. Müllers, M.	Lok Magdeburg	12	53. Knorrscheid	Lok Wittenberg	2
31. Himkel, H.	Dyn E Dresden	12	54. Klimas, U.	Fichte Jena	1
32. Reyher, E.	Post Erfurt	11	54. Richter, U.	Rot Heidenau	1
33. Köhler, J.	EP Leipzig	11	54. Bublitz, S.	Lok ES Berlin	1

H 17

		1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Leibiger, J.	Lok Dresden	-	20	20	18	-	-	17	20	95
2. Loitsch, J.	KOW Görlitz	-	15	18	0	20	17	20	18	93
3. Opitz, J.	Lok Bautzen	-	-	15	20	-	20	18	17	90
4. Vinz, W.	Mot M Magdeburg	20	17	13	13	18	14	16	12	85
5. Spengler, A.	Lok Dessau	17	-	17	17	14	16	-	-	81
6. Richter, H.	KOW Görlitz	7	16	5	16	17	13	-	16	78
7. Reichmann, J.	Lok Weimar	18	0	11	0	7	11	14	13	67
8. Grummt, G.	Lok Leipzig-M	16	-	0	11	-	15	11	10	63
9. Goslicki, O.	Lok Magdeburg	12	13	14	5	-	18	-	-	62
10. Kraemer, L.	Lok Dresden	15	8	0	9	-	-	13	15	60

noch H 17

11.	Kaminsky,J.	Mot Ammendorf	53	28.	Wilbrandt,R.	Lok Greifswald	10
12.	Leucke,O.	Mot M Magdeburg	52	29.	Hellwig,R.	E P Magdeburg	9
13.	Kortenbeutel,	Lok ES Berlin	52	29.	Enders,L.	ASC KMStadt	9
14.	Wildt,R.	Metall Gera	51	29.	Hoffmann,R.	Mot Ammendorf	9
15.	Bandt,U.	Lok Greifswald	50	32.	Geißler,H.	KOW Görlitz	8
16.	Herting,I.	Lok ES Berlin	40	32.	Neubert,U.	TU Dresden	8
17.	Wiedenfeld,F.	Pl. Radebeul	39	34.	Fügner,B.	Mot Schönebeck	8
18.	Kunter,B.	Lok Dresden	37	35.	Wagner,T.	Rob Zittau	8
19.	Schwenk,O.	EAW Treptow	35	36.	Weimar,B.	Metall Gera	7
20.	Winkler,T.	Lok Dresden	33	37.	Müllers,L.	Lok Magdeburg	7
21.	Müller,S.	Lok Adorf	22	38.	George,R.	Lok ES Berlin	6
22.	Geitner,V.	Medi Gera	20	39.	Borchert,G.	Mot M Magdebg.	5
23.	Blümler,O.	Lok Weimar	14	40.	Zapraxis,W.	Mot M KMStadt	4
24.	Roszak,U.	Dyn Weimar	14	41.	Richter,T.	E P Magdeburg	3
25.	Bernhard,M.	Lok Greifswald	14	42.	Koschmidra,F.	Mot M KMStadt	2
26.	Forner,A.	E P Leipzig	13	42.	Schuster,A.	ASV Basepohl	2
27.	Epperlein,R.	PH Mot Gotha	12	42.	Vogel,H.	ASG Halle	2

D 17

			1	2	3	4	5	6	7	8	
1.	Lorenz,H.	Mot Schönebeck	20	18	8	13	20	20	18	-	96
2.	Gommlich,U.	Pl Radebeul	17	16	20	20	-	-	16	15	89
3.	Lehmann,H.	Lok ES Berlin	15	15	17	-	18	-	15	-	80
4.	Guhr,B.	Lok Dresden	-	20	18	-	-	-	20	20	78
5.	Petzold,H.	Lok Dresden	-	14	5	17	17	-	18	0	71
6.	Heinrich,A.	Lok Magdeburg	12	17	14	12	-	-	10	-	65
7.	Westerholz,V.	Lok Magdeburg	13	13	7	16	-	13	8	-	63
8.	Schmidt,M.	EAW Treptow	7	8	-	2	16	17	14	7	62
9.	Schmalfeld,A.	Pl. Radebeul	18	9	16	18	-	-	-	-	61
10.	Nägler,P.	Uni Jena	-	11	15	-	-	10	11	10	57

11.	Richter,S.	Fort Wehrsdorf	50	29.	Hammer,B.	Lok Magdeburg	16
12.	Schaal,C.	Dyn Weimar	47	30.	Vieweg,K.	Rot Heidenau	13
13.	Fairon,G.	E P Leipzig	45	31.	Jäger,I.	Lok ES Berlin	13
14.	Hammer,H.	Lok Magdeburg	42	32.	Boelecke,M.	Lok Neubrandbg	11
15.	Krüger,K.	Lok ES Berlin	42	33.	Voß,G.	Lok Malchin	10
16.	Köhler,S.	Lok Dresden	40	34.	Weber,M.	E P Leipzig	9
17.	Reime,M.	Fort Wehrsdorf	36	35.	Albe,D.	Lok SO Magdbg	9
18.	Schumann,A.	Uni Jena	34	36.	Engemann,I.	E P Leipzig	9
19.	Hermann,B.	Dyn Weimar	34	37.	Hübner,S.	Emp Magdeburg	8
20.	Schmidt,S.	Dyn Halle	33	38.	Weiland,D.	Metall Gera	6
21.	Lübcke,S.	EAW Treptow	30	38.	Höhn,H.	Fort Wehrsdorf	6
22.	Hempel,K.	Lok Dresden	26	40.	Traut,C.	TH Magdeburg	5
23.	Killat,U.	Turb Potsdam	25	41.	Bastian,G.	Rot Heidenau	4
24.	Löhr,S.	Post Erfurt	22	42.	Richter,R.	Wiss Jena	3
25.	Pajung,S.	Rot Heidenau	21	42.	Franke,E.	Dyn Halle	3
26.	Hahnemann,A.	Post Erfurt	21	44.	Friedrich,A.	Lok Magdeburg	2
27.	Suk,K.	Lok Leipzig	17	45.	Schreiber,B.	ASC KMStadt	1
28.	Zirnstein,S.	Lok Aue	16	45.	Försterling,S.	Mot M Mgdbg	1

H 19

			1	2	3	4	5	6	7	8	
1.	Leibiger,Je.	Lok Dresden	-	20	0	20	20	20	20	20	100
2.	Hempel,J.	Lok Dresden	-	17	20	17	16	-	17	0	87
3.	Kraemer,W.	Lok Dresden	-	18	-	16	17	-	18	18	87
4.	Nemes,Z.	Lok HV Dresden	-	15	16	-	-	16	16	17	80
5.	Beyer,H.	KMU Leipzig	20	12	-	15	14	-	11	-	72
6.	Hoffmann,D.	Lok Bautzen	17	-	15	10	13	-	13	14	72

7. Weinhold,R.	Aufb KMStadt	12	5	13	6	12	-	15	12	64
8. Augst,M.	Fort Wehrsdorf	-	-	-	12	18	15	-	16	61
9. Fuchs,D.	Lok Dresden	16	14	14	-	15	-	-	-	59
10. Gerhard,J.	Metall Gera	13	8	10	14	-	7	-	13	58
11. Ansorge,R.	Dyn E Dresden	53								
12. Datz,A.	Mot M KMStadt	53								
13. Ehrt,M.	Lok Dresden	53								
14. Prucha,M.	TU Dresden	48								
15. Döring,R.	Lok Dresden	43								
16. Berndt,P.	Post KMStadt	42								
17. Damaschke,L.	Mot Schönebeck	36								
18. Maus,M.	Mot Ammendorf	31								
19. Richter,U.	Mot M KMStadt	26								
20. Herrmann,J.	Lok Magdeburg	25								
21. Götze,J.	ASV Döbern	23								
22. Szekeres,V.	ASC KMStadt	23								
23. Storde,F.	Lok Eisleben	21								
24. Degel,T.	ASV Löbau	17								
25. Brettschneider	Lok ES Berlin	14								
26. Bagschik,N.	Akt. Zwickau	14								
27. Oehme,J.	KMU Leipzig	13								
27. Weiß,A.	EAW Treptow	13								
29. Süße,L.	KOW Görlitz	12								

30. Kohl,M.	KMU Leipzig	12								
31. Bernhardt,J.	Lok Greifswald	12								
32. Fischer,R.	ASV Löbau	11								
33. Schwarz,U.	Turb Meiningen	9								
33.	KMU Leipzig	9								
35. Reitz,F.	ASV Löbau	9								
36. Schäfer,D.	ASV Löbau	8								
37. Heika,E.	Akt Sedlitz	7								
38. Spanier,C.	ASV Löbau	6								
39. Hammer,S.	S P Magdeburg	5								
40. Retzlaff,R.	ASV Löbau	5								
41. Stotzer,F.	ASC KMStadt	4								
41. Müller,G.	ASV Frankfurt	4								
41. Grothkopp,E.	ASV Basepohl	4								
44. Oese,M.	Pl. Radebeul	3								
44. Maye,M.	EAW Treptow	3								
46. Schumann,B.	KMU Leipzig	3								
47. Dietze,A.	Pl. Radebeul	2								
48. Rohner,J.	Dyn KMStadt	1								

D 19

		1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Nägler,M.	Mot M KMStadt	17	20	20	-	20	20	-	-	97
2. Heß, U.	Lok Weimar	20	18	17	13	-	15	-	-	83
3. Beyer, R.	Lok Magdeburg	5	14	18	16	-	14	20	-	82
4. Conrad, E.	Lok B Schandau	-	2	8	17	17	9	16	-	67
5. Richter, M.	Mot M KMStadt	13	16	-	1	-	17	-	17	64
6. Cruse, St.	Lok Leipzig-M	12	11	14	-	-	6	11	13	61
7. Franz, M.	E P Leipzig	-	-	6	12	16	7	12	12	59
8. Löwinger, S.	Medi Dresden	-	17	-	20	-	-	-	20	57
9. Berning, U.	KMU Leipzig	11	8	0	7	-	-	15	9	50
10. John, B.	Lok Stb Dessau	3	-	7	3	13	-	13	11	47
11. Böge, J.	Lok Leipzig-M	44								
12. Kuklinkova,J.	TH Merseburg	43								
13. Gommlich,E.	Pl Radebeul	42								
14. Stöhr, M.	Dyn KMStadt	41								
15. May, B.	TH Merseburg	41								
16. Schölling,G.	Lok ES Berlin	40								
17. Berning, E.	KMU Leipzig	39								
18. Förster, R.	Fort Wehrsdorf	38								
19. Wichmann, U.	Dyn Weimar	34								
20. Weitling, U.	KMU Leipzig	33								
21. Schaufuß, T.	E P Leipzig	32								
22. Hammer, J.	Lok SO Magdebg.	31								
23. Bäßler, I.	Chemie Coswig	30								
24. Marle, Chr.	KMU Leipzig	30								
25. Döhler, E.	Aufb KMStadt	21								
26. Roth, A.	TH Merseburg	20								
27. Kluth, R.	E P Erfurt	18								
28. Dietze, U.	Lok Leipzig-M	15								
29. Kassner, P.	Fort Wehrsdorf	14								
29. Forberg, K.	E P Erfurt	14								
29. Wolfram, E.	E P Leipzig	14								
29. Renner, M.	Lok Weimar	14								

33. Herschel,C.	Lok Dresden	12								
34. Renner, E.	Lok Adorf	11								
35. Spilger,C.	Pl Radebeul	10								
35. Zemanek,K.	Lok Leipzig-M	10								
37. Schirmer,W.	TU Dresden	9								
37. Einecke,M.	TH Merseburg	9								
39. Zeller, M.	KMU Leipzig	8								
40. Paap, M.	KMU Leipzig	8								
40. Janke, B.	Lok Adorf	8								
42. Dohn, G.	TH KMStadt	7								
43. Mehner,St.	Dyn KMStadt	6								
44. In der Stroth	Lok Magdebg.	5								
45. Simon,H.	Päd Erfurt	5								
46. Galander,I.	Chemie Leuna	5								
46. Möser,I.	TU Dresden	4								
48. Meyer,R.	Päd Erfurt	3								
49. Frank,A.	Lok Neubrandbg.	2								
50. Schneider,S.	TH Magdeburg	2								
50. Reichert,M.	E P Leipzig	1								
52. Herrberg,F.	Wiss Jena	1								
52. Westfeld,C.	ASV Basepohl	1								

H 21		1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Seefeld,K-H.	Lok Stb Dessau	20	13	16	7	14	18	18	20	92
2. Schiffmann,W.	Lok Weimar	15	-	18	15	11	16	8	16	80
3. Döhler,B.	Aufb KMStadt	10	1	17	14	18	15	9	13	77
4. Juckelandt,G.	Dyn Elbe Dresd.	-	16	20	17	-	20	-	-	73
5. Ziesche,J.	Lok ES Berlin	18	18	-	18	12	-	-	0	66
6. Schmalfeldt,T.	Pl Radebeul	-	20	-	20	-	-	20	-	60
7. Wollenberg,B.	ASV Basepohl	9	-	7	1	13	13	16	-	58
8. Genderjahn,L.	Lok Magdeburg	-	14	6	16	-	-	14	-	50
9. Stöhr,T.	Dyn KMStadt	-	15	-	-	-	17	17	-	49
10. May, J.	TH Merseburg	6	11	8	6	1	10	12	-	47
11. Hamann,J.	TU Dresden	45								
12. Lange, H.	Lok Weimar	44								
13. Ahrens,W.	Lok Potsdam	44								
14. Weniger,W.	Lok Weimar	40								
15. Drehmann,G.	TH Merseburg	35								
16. Ritter,S.	ASV Löbau	34								
17. Topf, K.	ASV Basepohl	33								
18. Müller,R.	Medi Dresden	30								
19. Grieger,M.	Lok Bautzen	28								
20. Glück,B.	Dyn KMStadt	27								
21. Hoffmann,M.	TH KMStadt	25								
22. Wickfeld,N.	Lok Eisleben	25								
23. Flechsig,M.	KMU Leipzig	22								
24. Morgenstern,H.	KMU Leipzig	19								
25. Zschidrich,J.	TH Magdeburg	19								
26. Hickethier,N.	Pl Radebeul	18								
27. Röhmhild,H-J.	Lok ES Berlin	18								
28. Haufe,Chr.	TU Dresden	15								
28. Kundisch,D.	Päd Erfurt	15								
30. Härtelt, H.	Pl Radebeul	15								
31. Wehle, R.	Lok Bautzen	15								
32. Zeller,R.	ASG Weißenf.	14								
32. Dr.Jentzsch	Medi Dresden	14								
34. Albrecht,W.	Lok Weimar	13								
35. Löwinger,T.	Medi Dresden	12								
35. Gerlach,K-E.	Lok Weimar	12								

37. Ebersbach,F.	TH Merseburg	12								
38. Haugk, U.	Dyn Leipzig	11								
39. Kießling,K.	TH KMStadt	11								
40. Kirchner,W.	Lok Zwickau	10								
40. Müller,A.	KMU Leipzig	10								
42. Sosnowski,J.	KOW Görlitz	9								
43. Keßler, C.	Uni Halle	9								
44. Schüler,H.	ASV Basepohl	8								
44. Dohn, D.	TH KMStadt	8								
46. Gutjahr,P.	ASV Löbau	7								
46. Kuckert,N.	Lok Magdeburg	7								
46. Weck, K-H.	Medi Dresden	7								
49. Klinger,M.	Metall Gera	6								
50. Schaffranek	E P Leipzig	6								
51. Rasehorn,B.	Lok Quedlinbg.	5								
51. Petermann,G.	Uni Halle	5								
51. Bader, G.	Mot M Magdebg.	5								
54. Plehn, M.	KMU Leipzig	4								
54. Spickermann	EAW Treptow	4								
54. Schubert,W.	TU Dresden	4								
57. May, S.	TH Merseburg	2								
57. Ferenc,Tam.	ASC KMStadt	2								
59. Müller,D.	Lok Dresden	1								
59. Börner,W.	Dyn KMStadt	1								
59. Schmidt,W.	TH Merseburg	1								

H 50		1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Lorenz,G.	Mot Schönebeck	20	20	-	20	20	20	-	-	100
2. Herting,G.	Lok ES Berlin	17	17	18	18	18	-	-	16	88
3. Prof.May,M.	TH Merseburg	13	18	17	16	15	18	-	-	84
4. Hörenz, G.	Lok Bautzen	18	-	15	15	-	17	-	18	83
5. Pleß, E.	Lok ES Berlin	16	15	14	14	-	-	-	12	79
6. Spahn, O.	Turb Potsdam	9	13	9	11	17	14	-	10	65
7. Mothes, R.	Lok Aue	-	10	20	-	-	16	-	17	63
8. Hellwig, W.	E P Magdeburg	14	-	16	-	16	-	-	14	60
9. Schwarzbach	Lok Hoyersw.	12	11	8	12	14	11	-	-	60
10. Ziesche, W.	Lok Dresden	15	16	13	-	-	-	-	15	59
11. Rittweger,M.	Staawi Weimar	56								
12. Männel, W.	Lok Bautzen	50								
13. Ehms, K-H.	Lok Malchin	47								
14. Günther,H.	Lok ES Berlin	34								
14. Lorenz, H.	ASC KMStadt	34								

16. Strube,A.	Lok Eisleben	30								
17. Lehmann,O.	Mot M Magdebg	14								
18. Vollert, F.	Mot M Magdebg	12								
19. Beck, E.	Lok Dresden	10								
20. Hanusch,R.	Mot Weimar	5								

H 35		1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Martin,L.	Mot M KMStadt	16	20	20	17	-	20	20	20	100
2. Wichmann,P.	Lok SO Magdebg.	20	17	-	20	20	17	18	18	96
3. Frenzel,M.	Lok RS Berlin	18	18	18	18	-	-	16	17	89
4. Liebig,R.	KOWEG Görlitz	17	16	16	-	18	3	17	-	84
5. Leibiger,L.	Lok Dresden	11	14	15	16	15	-	-	-	71
6. Zemanek,A.	Lok Leipzig-M	13	10	12	-	-	14	15	13	67
7. Guth, H.	Lok Magdeburg	14	8	-	14	-	15	0	-	51
8. Müller,R.	Aufb KMStadt	-	5	11	12	-	12	0	11	51
9. Dr.Heinemann	Dyn E Dresden	-	9	17	-	-	18	-	-	44
10.Hobe, P.	Lok Leipzig-M	12	12	7	-	-	9	4	-	44
11.Lückmann,P.	Akt Sedlitz	39	33.Starke,K.				Chemie Leuna			14
12.Dr.Leps,G.	TH Merseburg	39	34.Kortus, H.				E P Magdeburg			13
13.Dr.Löwe,P.	Lok HV Dresden	36	35.Dittmann,G.				Dyn E Dresden			11
14.Jäger,E.	Lok Magdeburg	35	36.Rittwage,M.				Malchow			10
15.Dr.Thämelt	TU Dresden	33	36.Hicker,F.				Rob Dresden			10
16.Hursie, R.	TH Magdeburg	33	38.Wedde,D.				Mot Ludwigsl.			10
17.Dietze, H.	Uchtspringe	32	39.Dreßler,K.				Rob Dresden			9
18.Grummt,W.	Lok Leipzig-M	32	40.Schötteldrei				Mot Schönebeck			9
19.Vogler,J.	Lok Dresden	27	41.Friedl, M.				TU Dresden			7
20.Heidan,C.	Lok Adorf	26	42.Dannenberg				Lok RS Berlin			7
21.Placzek,D.	Dyn E Dresden	26	43.Scharf,G.				Wiss. Jena			7
22.Dr.Köhler,E.	Mot M Magdeburg	23	44.Dr.Harzt,D.				Wiss.Freiberg			5
23.Rühl, R.	Lok RS Berlin	22	44.Lorenz,W.				Akt Zwickau			5
24.Riebeseel,G.	Lok Magdeburg	22	44.Dr.Deh,U.				TH Magdeburg			5
25.Dr.Seidel,D.	E P Leipzig	18	47.Krause, L.				Rob Dresden			4
26.Hempel,L.	Lok Dresden	17	47.Kamprath,J.				Post KMStadt			4
27.Grosse, H.	TU Dresden	16	49.Dr.Dietze,L.				Lok Leipzig-M			3
27.Lindner,H.	Mot M KMStadt	16	49.Klawun, W.				Lok Magdeburg			3
29.Scheffler,W.	Lok Zwickau	16	49.Roth, A.				Metall Gera			3
30.Fügner,H.	Mot Schönebeck	16	52.Schirmer,V.				TU Dresden			1
31.Weiß, H.	Beerbg-Goldl.	15	52.Büttner,R.				Lok Erfurt			1
32.Wittstock,H.	Lok RS Berlin	14								

D 35		1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Roll, R.	Lok Dresden	18	20	20	20	17	20	17	20	100
2. Schrei, R.	Mot Ammendorf	20	17	16	-	16	15	20	17	90
3. Zemanek, R.	Lok Leipzig-M	12	15	14	-	-	18	15	18	80
4. Martin, K.	Mot M KMStadt	0	16	11	16	-	14	12	-	69
5. Schlittermann	Lok RS Berlin	-	-	-	14	20	17	-	14	65
6. Buerschaper	Mot M Magdeburg	-	18	-	-	18	12	16	-	64
7. Pätzold, G.	Lok Dresden	13	5	13	5	15	5	13	9	63
8. Noack, E.	KMU Leipzig	17	11	-	15	-	-	18	-	61
9. Cruse, H.	Lok Leipzig-M	11	7	-	-	-	9	14	16	57
10.Ulbricht,D.	Pl Radebeul	-	9	-	18	-	11	-	10	48
11.Hursie, H.	TH Magdeburg	47	20.Heinemann,U.				Dyn E Dresden			26
12.Kunath, R.	Zella-Mehlis	37	21.Schiefner,H.				Lok Neubrandbg			25
13.Suttner, C.	Post KMStadt	37	22.Schwarzer,B.				Lok Dresden			23
14.Eulitz, L.	Lok Weimar	36	23.Simon, O.				TU Dresden			22
15.Riebeseel,L.	Lok Magdeburg	35	24.Hanisch, A.				Turb Potsdam			16
16.Berndt, K.	Post KMStadt	35	25.Lange, G.				Lok Arnstadt			15
17.Möckel, L.	Mot Grüna	32	26.Wolf, E.				Lok Leipzig-M			12
18.Schmalfeld,R.	Pl Radebeul	30	27.Dr.Grosse,L.				TU Dresden			10
19.Matthes,G.	DEFA Babelsberg	29	27.Creutziger				Post KMStadt			10

H 47		1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Einecke, M.	TH Merseburg	18	15	15	17	20	-	18	-	88
2. Pistor, K.	Lok Dresden	10	20	17	-	-	16	12	20	85
3. Cruse, P.	Lok Leipzig-M	14	-	16	-	-	20	16	18	84
4. Schlittermann	Lok ES Berlin	20	-	18	20	16	-	-	8	82
5. Lübcke, W.	EAW Treptow	17	12	-	9	17	18	17	11	81
6. Hoy, G.	Lok Dresden	-	-	20	11	18	13	-	15	77
7. Roll, M.	Lok Dresden	-	-	14	14	14	9	-	14	65
8. Simon, V.	TU Dresden	-	18	-	13	-	12	-	10	53
9. Roefe, G.	EAW Treptow	9	11	-	0	13	5	15	-	53
10. Dr. Dietze, L.	Lok Leipzig-M	-	17	-	-	-	15	20	-	52

11. Fuchs, F.	Mot Schönebeck	51	23. Galander, H.	Chemie Leuna	19
12. Weiß, R.	EAW Treptow	46	24. Peterhänsel	Empor Löbtau	17
13. Nägler, K.	Schott Jena	46	24. Döring, F.	Lok Potsdam	17
14. Berndt, W.	Post KMStadt	44	26. Hessel, G.	Empor Löbtau	16
15. Männel, K.	Fort Wehrsdorf	40	27. Seifert, M.	Post KMStadt	14
16. Stock, G.	Dyn E Dresden	28	28. Haugk, J.	Dyn Leipzig	13
17. Schäfer, M.	Berggießhübel	26	29. Sommerfeld	Post Erfurt	12
18. Schilling, R.	Hasselfelde	25	29. Weiß, H.	TH Magdeburg	12
19. Lingener, A.	TH Magdeburg	24	31. Lorenz, G.	Mot Schönebeck	11
20. Ulbricht, G.	Pl Radebeul	22	32. Geißler, H.	Dyn Leipzig	8
21. Dick, E.	Lok Eisleben	21	33. Zemanek, H.	Lok Leipzig-M	7
22. Hursie, P.	Mot M Magdeburg	20	34. Wolter, B.	Lok Leipzig-M	3

		1976	1977	1978
Anzahl Läufer in Ranglisten		478	511	529
mittlere Anzahl Starts pro Läufer in Rangliste		3,95	3,92	3,65
Anzahl Starts bei Ranglistenläufen		2394	2589	2594
	unt. Schranke	595	654	663
Anzahl Läufer bei Ranglistenläufen	ob. Schranke	985	1101	1095
	Mittelwert	788	876	880

Holm Krüger

Titelfoto: Meister der DDR 1978 Reinhard Kretzschmer
Dynamo Karl-Marx-Stadt (Foto: Jan Lunze)

Rangliste der Sektionen (Elite)

Zum Vergleich der Sportgemeinschaften über beide Elite-Klassen werden Punkte für die erreichten Plätze in den Ranglisten 1978 vergeben:

Platz 1 - 20 Punkte
Platz 2 - 18 Punkte
Platz 3 - 17 Punkte
:
Platz 19 - 1 Punkt.

Für jede Sportgemeinschaft werden die Punkte aller ihrer Elite-Läufer addiert; damit ist die Summe ein Maß für die Stärke und Breite in der Elite. Für 1978 ergibt sich folgende Rangliste:

Platz	Sportgemeinschaft	Anzahl der Läufer DE	HE	Summe	Punkte für RL-Plätze DE	HE	Gesamt
1.	TU Dresden	0	5	5	0	57	57
2.	Lok Dresden	2	1	3	34	2	36
3.	Planeta Radebeul	1	1	2	20	14	34
4.	Lok Leipzig-Mitte	2	1	3	29	1	30
5.	Dyn Elbe Dresden	2	3	5	30	0	30
6.	KMU Leipzig	1	3	4	11	18	29
7.	Dyn N KMStadt	0	2	2	0	23	23
8.	Lok BS Berlin	0	2	2	0	21	21
9.	Wiss.Quedlinburg	0	3	3	0	21	21
10.	ASG Fünfeichen	0	1	1	0	17	17
11.	Mot M.KMStadt	1	1	2	12	0	12
12.	Fortschr.Wehrsdorf	0	1	1	0	8	8
13.	ASG Cottbus West	0	1	1	0	5	5
14.	Lok SO Magdeburg	0	1	1	0	4	4
15.	FSG Jena	0	1	1	0	0	0
15.	Lok Adorf	0	1	1	0	0	0

Zur Teilnahme an Ranglistenläufen in den Klassen DE und HE:

Jahr	Anzahl Läufer in Rangliste DE	HE	Summe	% Anteil DE	mittl. Anzahl Startfälle bei den RL-Läufen DE	HE	mittl. Anzahl Starts pro RL-Läufer DE	HE
1971	15	23	38	39,5	11,0	17,2	5,9	6,0
1972	20	22	42	47,6	11,0	14,8	4,4	5,4
1973	20	26	46	43,5	14,6	14,6	5,8	4,5
1974	15	23	38	39,5	10,4	14,0	5,5	4,9
1975	17	21	38	44,7	12,1	13,9	5,7	5,3
1976	18	23	41	43,9	12,5	16,1	5,6	5,6
1977	13	30	43	30,3	8,8	20,0	5,4	5,3
1978	9	28	37	24,3	5,6	17,8	5,0	5,1
Mittel:	15,9	24,5	40,4	39,4	10,8	16,0	5,4	5,3

H.Krüger

12. INTERNATIONALER OSTSEE-OL 1979

Veranstalter:	Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf der DDR (DWBO)
Mit der Durchführung beauftragt:	Zentrale Fachkommission Orientierungslauf
Termin:	7. und 8. Juli 1979
Gesamtleitung:	Günter Lorenz
Org.Leiter:	Norbert Moses
Techn.Leiter:	Wolfgang Lübcke
Karte/Bahn:	Wolfgang Grumt/Harald Grosse
Wettbewerb:	7. Juli Einzellauf 8. Juli Staffellauf
Startklassen:	D15, D17, D19, D19 E, D35 H15, H17 A, H17 B, H19, H21 B, H21 A, H21 E, H35, H43, H50 Staffellauf: weibl. Jugend männl. Jugend Damen Herren Herren sen. ab H35 Nur Klubstaffeln werden zugelassen.
Start u. Kartengeld:	Einzellauf 3.-M, Staffellauf 8.-M
Zusatzkosten:	Transportkosten, Zeltplatzgebühr, Abschlußveranstaltung
Meldetermin:	20. Juli 1979
Meldeanschrift:	Günter Lorenz, 8218 Oelsa, Hauptstr. 9
Unterkunft:	Zeltplatz Zinnowitz mit eigenem Zelt
Verpflegung:	Selbstverpflegung - Versorgungseinrichtungen sind vorhanden
Anreise:	6. Juli bis 20 Uhr
Anreiseort:	Zinnowitz Meldebüro
Auszeichnungen:	Einzellauf Medaillen 1.-3. Platz Urkunden 1.-6. Platz Staffellauf Urkunden 1.-3. Platz

IV. DDR - S t u d e n t e n p o k a l

Veranstalter: Präsidium für Hoch-und Fachschulsport der DDR
Fachgruppe Orientierungslauf

Mit der Durchführung beauftragt: HSG "Wissenschaft" TU Dresden

Termin: 21./22. April 1979

Wettbewerbe: T/Ez mit Mannschaftswertung

Pokalaustragung:

Studieneinrichtungen über 1ooo Studenten
für Damen und Herren
Studieneinrichtungen unter 1ooo Studenten
für Damen und Herren

A und B - Lauf

Startberechtigung: entsprechend der Regelordnung des DWBO
und der Richtlinien der Fachgruppe OL
des Präsidiums für Hoch-und Fachschulsport
der DDR
Eliteläufer sind nur startberechtigt im
A - Lauf
Startberechtigt sind nur die Studenten,
die Mitglied der HSG oder FSG ihrer
Studieneinrichtung sind.

Wertung: **Teilnahmepunkte:**

A - Lauf = 2 Punkte
B - Lauf = 1 Punkt

Leistungspunkte:

A - Lauf = 4 Punkte
B - Lauf = 2 Punkte

Diese Punkte werden nur an die ersten 5o % des Teilnehmerfeldes vergeben.

Die Summe der Teilnehmer-und Leistungspunkte ergibt das Endergebnis der Frauen und Herrenwertung.
Punkte werden nur vergeben, wenn der Wettkämpfer ohne Kategorie und im Zeitlimit den Wettkampf beendet hat.

Bahnlegung: A - Lauf gemäß Regelordnung des DWBO der DDR (D 19/ H21)
B - Lauf leichtere und kürzere Bahnen

Meldetermin: 9. April 1979

Vormeldung: 12. März 1979 mit Quartierbestellung D/H

Meldeanschrift: Jochen Hamann, 8o51 Dresden,
Am Weißen Adler 14

Anreise: 21. April 1979 in Dresden

Startgeld: 3.- M zuzüglich 2.- M Verpflegungsanteil

DDR-Bestenermittlung der Sportgemeinschaften

1.	Veranstaltung:	DDR-Bestenermittlung der Sektionen und Bärenpokal 1979
2.	Veranstalter:	ZFK-OL, EAW Treptwo
3.	Termin:	24. Juni 1979
4.	Wettbewerb:	Tag-Einzellauf mit Mannschaftswertung (siehe Pkt. 8.2.5.4. der RO)
5.	Klassen:	D 9 - D 43, H 9 - H 50 SB-Mannschaften
6.	Karte:	OL-Karte 5-farbig
7.	Meldegeld:	3.-M (Kinder - D/H 13 2.-M)
8.	andere Unkosten:	Unterkunft Zelt 0,50 M Unterkunft JH 2,50 M Gepäcktransport vor Ort
9.	Meldetermin:	5. Juni 1979 auf Startkarte, Anzahl der Mannschaften, Nominierung bei Anreise
10.	Meldeanschrift:	Wolfgang Schwenk, 110 Berlin, Prenzlauer Promenade 157a
11.	Unterkunft:	Zeltplatz mit eigenem Zelt, JH-Plätze beschränkt
12.	Verpflegung:	Selbstverpflegung, kaum Einkaufsmöglichkeit
13.	Anreise:	Münchehofe, Bahnstation Obersdorf (DR 173)

Ausschreibungen in Kurzform

1. 6. Jenaer Frühlings-OL (SR)
2. 24.3.79
3. T/Ez. bez-o.
4. alle Studenten ddr-o.
5. -
6. 17.3.79
7. Ulrich Schumann, 69 Jena, Mühlenstr. 54
8. a+b) 2.-M, c) 3.-M
9. Jena bis 14 Uhr

1. Dresdener Kreismeisterschaften
2. 24./25.3.79
3. T/St - T/E
4. bez-o. alle Klassen ab D/H 7
5. -
6. 18.3.79
7. Karl-Heinz Weck, 808 Dresden, Grüner Weg 32
8. a) 2.-M, b) 2.-M, c) 2,50 M Ez a+b+c) 5.-M Staff.
9. wird nach Meldung bekanntgegeben

1. KM Jena
2. 7.4.79
3. T/Ez bez-o.
4. alle
5. -
6. 31.3.79
7. Eckehart Gruner, 69 Jena, Erfurter Str. 26
8. a+b) 2.-M, c) 3.-M
9. Jena bis 14 Uhr

1. KM Weimar
2. 8.4.79
3. T/Ez o.
4. alle Klassen
5. 24.3.79
6. 31.3.79
7. KFA Weimar, 53 Weimar, PSF 185
8. a+b+c) 1,50 M
9. nach Meldeeingang

1. VI. Dessauer Frühjahrs-OL u. III. Dessauer Nacht-OL
2. 7./8.4.79
3. T/Ez ddr-o., N/Ez ddr-o.
4. ab D/H 9 alle Klassen/ab D/H15
5. 20.3.79
6. Karl-Heinz Seefeld, 45 Dessau, Wiener Str. 40
7. 3.-M
8. Anreise Nacht-OL bis 18 Uhr, sonst bis 8 Uhr am 8.4.
9. Unterkunft 0,50 M, Schule mit Schlafsack u. Luftmatratze

1. OL Langer Kerl
2. 14.4.79
3. L/Ez o.
4. D/H 13-50
5. 20.3.79 Quartiere
6. 1.4.79
7. W. Ahrens, 15 Potsdam, Leninallee 47
8. 2,50 M
9. 14.4. 10 Uhr Bergholz bei Potsdam
10. Schwarz-weiß-Karte, eigene Luftmatratze

1. KM Halle
2. 8.4.79
3. T/Ez o.
4. alle Klassen
5. 7.3.79
6. 25.3.79
7. Wilfried Kühne, 402 Halle, Advokatenweg 44
8. a+b) 2.-M, c) 2,50 M
9. 8.4.79 bis 8.30 Uhr Heide, BMK Chemie, Str. der Baujugend

1. KM Potsdam
2. 8.4.79
3. T/Ez bez-o.
4. D/H 9-50
5. -
6. 20.3.79
7. Otto Spahn, 15 Potsdam, Feuerbachstr. 12
8. a) 1,50 M, b) 2.-M, c) 2,50 M
9. 8.4. 9 Uhr Potsdam

1. KM Cottbus
2. 8.4.79
3. -
4. ab D/H 9
5. -
6. 20.3.79
7. Bernd Schiemenz, 75 Cottbus, Luckauer Str. 18
9. 8.4.79 bis 8,30 Uhr Sportplatz Branitz

1. KM Waren
2. 13.4.79
3. ddr-o. T/Ez
4. alle Klassen
5. 11.2.79
6. 3.3.79
7. Egon Matsche, 2071 Walow, Lexower Str. 1
8. a+b) 2.-M, c) 3.-M + Übernacht. + Transport
9. 12.4.79 bis 22 Uhr, 13.4. bis 9 Uhr Bf Malchow
10. Unterkunft Massenquartier Schule in Malchow

1. KM Finsterwalde
2. 15.4.79
3. T/Ez (Ki auch Mannschaft)
4. ab D/H 9
5. -
6. 1.4.79
7. Horst Reske, 797 Doberlug-Kirchhain, Mittelstr. 18
8. lt. Finanzrichtlinie
9. wird den gemeldeten Sektionen noch bekanntgegeben

1. 8. Jenaer Kinder-u.Jugend-OL
2. 22.4.79
3. T/Ez offen f. Bez. Erfurt, Gera, Suhl
4. D/H 9-17
5. -
6. 14.4.79
7. Klaus Nägler, 69 Jena, Naumburger Str. 33
8. a+b) 2.-M, c) 3.-M
9. Jena 9 Uhr

1. Bruno-Kühn-Gedenk-OL
2. 29.4.79
3. T/Ez o.
4. alle Klassen
5. -
6. 22.4.79
7. Haus der JP, 58 Gotha, Karl-Marx-Str. 19
8. E 2.-M, M 3.-M
9. Boxberg-Gotha 29.4. bis 9 Uhr
10. keine Unterk.,Gastron.vorh.

1. Bezirksmeisterschaften Erfurt
2. 6.5.79
3. T/Ez
4. alle Klassen
5. 18.4.79
6. 24.4.79
7. BFK OL, 53 Weimar, PSF 185
8. a) 2.-M, b+c) 2,50 M
9. nach Meldeeingang
10. keine Übernachtung

1. BM Potsdam
2. 6.5.79
3. T/Ez
4. D/H 9-50
5. 15.4.79
6. 25.4.79
7. W. Ahrens, 15 Potsdam, Leninallee 47
8. a) 2.-M, b)+ c) 3.-M
9. 15.4. bei Berlin (näheres nach Meldung)

1. Bezirksausscheid FDGB-Pokal Erfurt
2. 22.4.79
3. T/Ez bez-o.
4. D 17-43, H 17-50
5. 8.4.79
6. 12.4.79
7. KFA Weimar, 53 Weimar, PSF 185
8. 2.-M
9. FDGB-Heim Kranichfeld

1. VII. Mecklenburger OL, KR
2. 22.4.79
3. ddr-o. alle T/Ez
4. alle Klassen
5. 11.3.79 (Anzahl Quartiere u. Sonderwünsche)
6. 10.4.79
7. Bernd Wollenberg, 2045 Basepohl, Am See 32
8. a) 2.-M, b+c) 3.-M + Übernacht. und Transport, Ausleih Liegen 1.-M
9. 21.4. 20 Uhr, 22.4. 8,30 Uhr Bf Malchin
10. Ausleih Liegen entspr. Reihenfolge Posteingang Vormeldung, Verpfleg. in Schülergaststätte bei Meldung 11.3. möglich. Gewünschte Abfahrtszeiten ebenf.b. Vormeld. angeben. Unterkunft in "Lenin-OS" Malchin-West (8 min vom Bf) Karte zu 1.-M ab 1.2.79 erhältlich.

1. BM Gera
2. 6.5.79
3. T/Ez
4. alle Klassen
5. -
6. 10.4.79
7. Alexander Roth, 65 Gera, Otto-Grothewohl-Str. 42
8. a+b) 2.-M, c) 3.-M + Transportk.
9. Gera bis 9 Uhr

1. BM Malle
2. 6.5.79
3. T/Ez
4. alle Klassen
5. 13.4.79
6. 27.4.79
7. Jürgen Brachmann, 402 Malle, Dölauer Str. 20
8. a)2.-M, b) 3.-M + übr. Kosten
9. wird nach Meldung bekanntgegeben

1. BM Cottbus (mit FDGB-Pokal)
2. 6.5.79
3. T/Ez
4. ab D/H 9
5. -
6. 15.4.79
7. Ulrich Hoika, 7814 Sedlitz, Bahnhofstr. 17
8. lt. Finanzrichtlinie
9. 6.5.79 bis 8.30 Uhr
10. Ort wird noch bekanntgegeben

1. BA um den FDGB-Pokal
2. 19.5.79
3. T/Ez - Mannschaft
4. ab D/H 17
5. -
6. 2.5.79
7. BFK OL
8. a+b) 3.-M
9. Jena 9 Uhr

1. Eisenbahner-OL
2. 27.5.79
3. T/Ez o.
4. alle Klassen
5. 4.5.79
6. 18.5.79
7. Jürgen Brachmann, 402 Halle, Dölauer Str. 20
8. a) 2.-M, b) 3.-M + übr.Kosten
9. wird nach Meldung bekanntgegeben

1. FDGB-Bez.Pokal/BE der ASV SO-Neubrandenburg
2. 3.6.79
3. ddr-o. / T-Ez
4. alle Klassen, Sonderwertung ASV-u.Bez.FDGB-Pokal
5. 25.4.79 (Anzahl + Art Übernachtung, Abreisewünsche)
6. 18.5.79
7. Bernd Wollenberg, 2045 Basepohl, Am See 32
8. 3.-M + Übernacht. + Transport
9. 2.6. 22 Uhr, 3.6. 8 Uhr Bf Prora/Rügen
10. ASV-Sektionen haben Möglichk. mehrere Mannsch. lt. BE Sekt. starten zu lassen, vorher Mannschaftsmitglieder kennz.

1. Buchenwald-OL 1979, R
2. 12. u. 13.5.79
3. T/Ez + Ts
4. alle Klassen, Staffel sektionsgebunden
5. 30.3.79
6. 23.4.79
7. Org-Büro Buchenwald-OL, 53 Weimar, PSF 185
8. a+b) 2.-M, c) 3.-M
9. Weimar 11.5. bis 23 Uhr
10. Übernachtung bei Vormeldung

1. 9. Jenaer Kinder-u.Jugend-OL Rahmenlauf des BA
2. 19.5.79
3. T/E ddr-o.
4. D/H 9-17
5. -
6. 2.5.79
7. Klaus Nägler, 69 Jena, Naumburger Str. 33
8. a+b) 2.-M, c) 3.-M
9. Jena 9 Uhr

1. Kreisspartakiade
2. 9./10.6.79
3. T/Ez + T/St
4. D/H 9-17
5. -
6. 26.5.79
7. DTSB-KV Jena

1. Kreisspartakiade
2. 9./10.6.79
3. T/Ez + T/St
4. D/H 9-17
5. -
6. 26.5.79
7. DTSB-KV Gera

1. Kreisspartakiade Potsdam
2. 9. u. 10.6.79
3. T/Ez, St bez-o.
4. D/H 9-17
5. 15.5.79
6. 25.5.79
7. Otto Spahn, 15 Potsdam Feuerbachstr. 12
8. -
9. Raum Potsdam

1. Kreisspartakiade Weimar
2. 9.6.79
3. T/Ez
4. D/H 9-17
5. 23.5.79
6. 31.5.79
7. S. Kunze, 53 Weimar, Brauhausgasse 10
8. -
9. nach Meldeeingang

1. KSP Senftenberg/Hoyerswerda
2. 16.6.79
3. T/Ez + M
4. ab D/H 9-17
5. -
6. 1.6.79
7. Peter Lückmann, 7845 Senftenberg, Usedomer Str. 30
8. lt.Spartakiadeausschreibung
9. 16.6. bis 9 Uhr Hoyerswerda (genauer Ort wird mitgeteilt)

1. Kreisspartakiade Gotha
2. 17.6.79
3. T/Ez + M
4. D/H 9-17
5. -
6. 30.5.79
7. Haus der JP, 58 Gotha, Karl-Marx-Str. 19
8. -
9. Boxberg bis 9 Uhr
10. keine Unterkunft

1. Freundschafts-OL
2. 17.6.79
3. T/Ez bez-o.
4. D/H 9-50
5. -
6. 20.6.79
7. G. Seeger, 172 Ludwigsfelde, Allendestr. 32
8. a) 1.-M, b) 1,50 M, c) 2.-M
9. 30.6. 9 Uhr Raum Luwigsfelde

1. X. Sonnenwend-OL
2. 17.6.79
3. T/Ez o.
4. alle Klassen
5. -
6. 1.6.79
7. Gerh. Schott, 705 Leipzig Mascovstr. 6

1. Kreisspartakiade Halle
2. 10.6.79
3. T/Ez
4. D/H 9-17
5. 1.5.79
6. 15.5.79
7. Wilfried Kühne, 402 Halle, Advokatenweg 44
8. a+b) 2.-M nur für bz-Teilnehmer
9. 10.6. bis 8.30 Uhr Heide (Waldkater)

1. KSP Cottbus
2. 16.6.79
3. T/Ez + M
4. ab D/H 9-17
5. -
6. 1.6.79
7. Bernd Schiemenz, 75 Cottbus, Luckauer Str. 18
8. lt.Finanzrichtlinie
9. 16.6.79 bis 8.30 Uhr Klein Lieskow, Gasthaus

1. FDGB-Pokal Halle
2. 17.6.79
3. T/Ez bez-o.
4. entspr. d. Rahmenausschreibung des FDGB
5. 27.5.79
6. 8.6.79
7. Jürgen Brachmann, 402 Halle, Dölauer Str. 20
8. b) 3.-M
   Rahmenlauf a) 2.-M, b) 3.-M u. übrige Kosten
9. wird nach Meldung bekanntgegeben

1. Lorens-Hoffmann-OL
2. 1.7.79
3. T/Ez bez-o.
4. D/H 9-50
5. 10.6.79
6. 20.6.79
7. Gisela Matthes, 1502 Potsdam-Babelsberg, Schubertstr. 7
8. a) 1,50 M, b) 2.-M, c) 2,50 M
9. Raum Potsdam

8. 3.-
9. 17.6. bis 8.30 Uhr Söllichau bei Bad Düben; keine Übernachtung